

Gemeinde

Interessiert

Grosser Aufmarsch zur Orientierungsversammlung: Fragen gab es rund um die Arbeiten an der Kleinen Emme.

Schule

Verabschiedet

Zum Schuljahresschluss hiess es Abschied nehmen von 15 Lehrpersonen und zwei Mitarbeitenden.

Parteien/Vereine/Firmen

Präsentiert

Unter dem Motto «Luna Cinema» boten 170 Tänzerinnen in der Rümlihalle eine mitreissende Tanzshow.

Wir suchen DICH

**DEINE Lehre als
Sanitärinstallateur/in**



**Gratis
Autoprüfung**

*Eigenes Fahrzeug für
selbständige Handwerker-Profis!
Fahrstunden, VKU + Co. bezahlt!*



**1500.-
Lohn**

*Leistungsgerechte Lehrlings-
löhne! Fr. 1500.- Monatslohn
im 1. Lehrjahr. Fr. 2100.- im
Abschlussjahr.*



**8 Wochen
Ferien**

*Engagierte Arbeit verdient Erholung!
8 Wochen Ferien im 1. Lehrjahr.
Gestaffelte Anpassung Richtung
Lehrende / Arbeitswelt.*



Alle Zusatz-Infos hier:
Details zur Lehre. Firmenpräsentation.
Freie Lehrstellen. Schnupperlehr-Anmeldung.
www.burrihaustechnik.ch/lehre

hans burri ag
haustechnik malters

Gemeinde

- 4 Grosses Interesse
- 7 Stellungnahme abgegeben
- 8 Treue Seelen bei der BPM AG
- 10 Biohof besucht
- 11 Vielen Menschen gedankt
- 14 Ältester Bewohner gefeiert

Schulen

- 15 Beeindruckender Gast
- 17 Duale Bildung vorgestellt
- 21 Entdecken und ausprobieren
- 24 Zusammen musizieren

Parteien/Vereine/Firmen

- 27 Prägt das Dorfbild seit Jahren
- 31 Gegen Fast Fashion
- 33 Buntes Kinderfest
- 36 Veranstaltungen

Titelbild: **Frauenschuh: Er blüht wieder in Malters.** Bild: zvg



Editorial

Liebe Malterserinnen und Malterser

wie mein Gemeinderatskollege im letzten Editorial, möchte auch ich diese Plattform nutzen, um mich bei Ihnen für die Wiederwahl in den Gemeinderat zu bedanken. Die aktuelle Ausgabe, die Sie in den Händen halten, enthält einige Artikel, die den abwechslungsreichen Arbeitsalltag eines Gemeinderates darstellen. Seien es die angeregten Fragen der Teilnehmenden an der Orientierungsversammlung (Seite 4), der interessante Besuch des Biohofs von Robi und Claudia Baumeler (Seite 10), der wunderschöne Anlass zum Dank für das freiwillige Engagement in der Altersarbeit (Seite 11), die interessierten Neuzuzüger auf dem Dorfrundgang (Seite 13) oder der Besuch beim stolzen 100-jährigen Alois Buob (Seite 14). Es ist für mich ein grosses Privileg, als Gemeinderat diese vielfältigen Erfahrungen machen zu dürfen und so viele interessante Menschen und ihre anregenden Geschichten kennenzulernen. Neben den persönlichen Kontakten sind es auch die spannenden Projekte, die die Arbeit ausmachen. Ein grosses Projekt der letzten und der anstehenden Legislatur ist der geplante Umbau der Bodenmatt und der Neubau auf der Muoshofmatt. Nach vielen Jahren mit Planung, Vorabklärung, Berichten usw. wird das Projekt nun immer konkreter. Am 12. und 18. September haben die Malterserinnen und Malterser die Möglichkeit, sich im Gemeindesaal über das Gewinnerprojekt des Wettbewerbs zu informieren und überzeugen zu lassen. Am 24. November 2024 wird es dann zur Volksabstimmung kommen, bei der die Bevölkerung von Malters darüber abstimmen kann, ob die Gemeinde mit einem finanziellen Beitrag das Projekt der Betreuung und Pflege Malters AG unterstützen und ermöglichen soll. Ich lade Sie herzlich ein, sich während der nächsten Monate mit dem Projekt auseinanderzusetzen und bin zuversichtlich, dass Sie schnell von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit des Projekts überzeugt sein werden.

Für Diskussionen oder Feedback zum Projekt oder auch zu anderen politischen Themen in Malters stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung und freue mich auf jede neue Bekanntschaft. Ich wünsche uns allen eine schöne Ferienzeit.

Bis bald,

Claudio Spescha, Sozialvorsteher

Impressum

Herausgeber Gemeinde Malters, Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70, Fax 041 499 66 67

gemeindekanzlei@malters.ch, www.malters.ch

Redaktionsteam Sibylle Boos (sbo), Stephan Weber (swe),
Sandra Lütolf (slü)

Redaktion/Layout Stephan Weber, stephan.weber@malters.ch

Druck Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern

Auflage 3800 Exemplare, erscheint elfmal jährlich

Inserate www.infomalters.ch, inserate@infomalters.ch

Abkürzungen zvg: zur Verfügung gestellt; pd: Pressedienst



Über anstehende Projekte informiert

Blick von Bühl aus. Bild: Dani Wyss

Mit rund 120 Teilnehmenden stiess die Orientierungsversammlung am 23. Mai auf grosses Interesse. Einige Wortmeldungen und Fragen gab es zu den geplanten Hochwasserschutzmassnahmen an der Kleinen Emme.

Es ist ein Jahrhundertprojekt und es gibt seit Jahren viel zu reden: das Hochwasser- und Renaturierungsprojekt entlang der Kleinen Emme, welches im Nachgang der Überschwemmungen im Sommer 2005 vom Regierungsrat aufgelegt wurde. Von der Einmündung der Fontanne in die Kleine Emme bis zur Einmündung der Kleinen Emme in die Reuss sind diverse Massnahmen an mehreren Abschnitten geplant. Bekanntlich auch in Malters. Über den Abschnitt «Stägmättli» und «Malters» (Dangelbach-Haselholzbach) orientierte Michael Schluh, Projektleiter bei der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif). Er bezeichnete diesen Abschnitt als «einen mit dem grössten Schadenspotenzial». Das Projekt, das etwa im Abschnitt Stägmättli auf einer Länge von zirka 600 Metern den Fluss-

querschnitt um rund zehn Meter nach Süden verbreitert, befindet sich aktuell in der Überarbeitung. Diese soll noch bis Herbst 2025 andauern. Mit Folien zeigte Michael Schluh die geplanten Massnahmen und einen Rodungsplan auf. Seine Ausführungen führten zu einigen Wortmeldungen aus der Versammlung. Dabei zeigte sich: Insbesondere die Sorgen um «fehlendes Grün», um mehr Lärm wegen der gerodeten Bäume und um «ein beliebtes Naherholungsgebiet, das immer mehr verschwindet» kamen zur Sprache. Eine Votantin fragte, ob es nicht möglich sei, tiefer zu baggern statt den Fluss so massiv zu verbreitern. Das gehe wegen des Grundwassers nicht, so Schluh.

Der Projektleiter versprach, die Anwohner und die Bevölkerung in den Prozess miteinzubeziehen mittels Begehungen. Noch sei es dafür zu früh, weil man in der Überarbeitung des Projekts sei. Gemeindepräsidentin Sibylle Boos sagte, dem Gemeinderat sei es wichtig, so viel naturnahe Flächen wie möglich zu behalten. Sie appellierte an Michael Schluh, die Bedenken und Sorgen aus der Versammlung mitzunehmen und

diese in der Überarbeitung zu berücksichtigen.

Arbeiten im Abschnitt Rümli

Konkreter und weiter fortgeschritten sind die Arbeiten im Abschnitt Glattacher-Rümli-Gmündung-SBB-Brücke, über den Matthias Mende von der Firma IUB Engineering informierte. Seit rund einem Jahr hätten diverse Gespräche mit der Gemeinde, mit Grundeigentümern, Ämtern oder Pro Ennigen stattgefunden. Geplant sind unter anderem eine Aufweitung der Kleinen Emme, eine Verlegung der Kanalisation oder eine neue Fussgängerbrücke. Als Renaturierungsmaßnahmen sind neue Hecken, Kleinstrukturen und ein Amphibienweiher vorgesehen. Erfreulich ist, dass der heutige Rümli-Gege grösstenteils erhalten bleibt. Im Herbst soll das Projekt in diesem Abschnitt den Stimmberechtigten vorgelegt werden, im Idealfall wird ein Jahr später mit dem Bau gestartet. Matthias Mende rechnet mit einer Bauzeit von «12 bis 14 Monaten». Seine Ausführungen führten zu keinen Fragen aus dem Plenum.

Zur Schulraumplanung orientierte Sibylle Boos. Im Kindergarten werden

die Schülerzahlen weiter zunehmen, in der Primarschule noch stärker. So rechnet die Gemeinde im Jahr 2030 mit 30 Abteilungen in der Primarschule. Zum Vergleich: Aktuell sind es 23 Abteilungen. «Wir brauchen auf das Schuljahr 2025/26 definitiv mehr Schulraum und sind gefordert, in der Schulraumplanung vorwärtszumachen», sagte Sibylle Boos. Erweiterungen im Kindergarten und an den Primarschulstandorten sind auf das Schuljahr 2025/26 geplant. Eine Projektgruppe, die bereits im letzten Dezember startete und in neuer Zusammensetzung mit konkreten Fragen zur langfristigen Planung weiterarbeitete, wird den mittel- und langfristigen Raumbedarf klären und dem Gemeinderat bis im Frühling 2025 Bericht erstatten. Mit dem Projekt sollen insbesondere auch der Raumbedarf der Musikschule, der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen und der Frühförderung ermittelt werden.

Über den Planungsstand der Schulgebäude informierte Marcel Lotter. So soll im Kindergarten Eischachen ab Sommer 2025 eine 4. Klasse ein und aus gehen. Die Bauarbeiten fänden vorwiegend in den Schulferien statt, so der Gemeindeammann. Auch im Schulhaus Bündmättli kommt es zu einer Erweiterung. Drei bis vier Schulräume sollen geschaffen werden. Auch diese Ar-

beiten sollen vorwiegend während der Schulferien umgesetzt werden und so den Schulbetrieb nicht tangieren. «Mit diesen Erweiterungen können wir dringend benötigten Schulraum für längere Zeit sicherstellen», sagte Marcel Lotter.

Keine Fragen aus der Versammlung gab es zur Jahresrechnung 2023, die mit einem Plus von 1,52 Millionen Franken abschliesst und über welche die Stimmberechtigten am 9. Juni befinden konnten. Marcel Lotter stellte dieses Geschäft im Detail vor und ging dabei unter anderem auf die Investitionsprojekte und die Finanzkennzahlen ein.

Dani Wyss orientierte in seinen Ausführungen über die laufende Ortsplanungsrevision. Während der öffentlichen Auflage sind 18 Einsprachen oder Äusserungen eingegangen. Der allergrösste Teil betraf den Zonenplan. Aktuell laufen die Einspracheverhandlungen. Am 22. September soll das Stimmvolk über das Vorhaben befinden können. Zudem sprach Dani Wyss über den Stand der eingereichten Petition «Zahlbare Gebühren für Malterser Vereine», die eine Halbierung der Gebühren und Abgaben fordert, wenn sie gemeindeeigene Räumlichkeiten nutzen. Aktuell sei eine Projektgruppe mit Vereinsvertretern an der Arbeit, ein neues Gebührenmodell zu erarbeiten. Dieses soll bis Juli vorliegen. «Unser Ziel sind transparen-

te, nachvollziehbare Gebühren für alle», sagte Wyss.

Im Anschluss an die traktandierten Geschäfte waren die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger zum Apéro eingeladen. Dies wurde rege genutzt, um sich auf lockere Art auszutauschen oder mit den anwesenden Gemeinderäten das eine oder andere Thema zu vertiefen.

Autor: Stephan Weber

simap.ch

Neue Beschaffungsplattform

Auf der elektronischen Plattform simap.ch veröffentlicht der Bund, Kantone und Gemeinden ihre Ausschreibungen im öffentlichen Beschaffungswesen. Die Unternehmen können die Projekte einsehen und die Ausschreibungsunterlagen für die Offertenerstellung herunterladen. **Am 1. Juli** wird die neue Plattform in Betrieb genommen. Für alle Auftraggeber und Anbieter ist eine Neuregistrierung erforderlich, es werden keine Daten von der bisherigen Plattform übernommen. Ab sofort steht für alle Interessierten unter educ.simap.ch eine Schulungsplattform zur Verfügung. Diverse Informationen zur neuen [simap-Plattform](https://simap.ch) gibt es unter der kantonalen Website beschaffungswesen.lu.ch/aktuelles.

Amtliche Mitteilungen

Baubewilligungen Mai 2024

Getützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Schnyder Daniel und Melanie, Spiessmättlistrasse 2, 6102 Malter; Energetische Dachsanierung mit neuer PV-Anlage sowie neuem Fassadenanstrich, Grundstück-Nr. 1492
- Niederberger Sandro, Bachweg 4d, 6102 Malter; Balkonvergrößerung, Neubau Geräteraum und Parkplatzvergrößerung, Grundstück-Nr. 1854
- Schumacher Marie-Gabrielle und Martin, Luzernstrasse 116, 6102 Malter; Neubau Einfamilienhaus, Grundstück-Nr. 2546
- Fischer Eier GmbH, Fischer Stefan, Mettlenmatte 7, 6102 Malter; Erweiterung Gewerbegebäude, Grundstück-Nr. 1967
- Gloggnier-Widmer Anton und Rita, Waldegg, 6016 Hellbühl; Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 1430
- Stöckli Swiss Sports AG, Eistrasse 5a, 6102 Malter; Ausbau Manufakturladen, Grundstück-Nr. 1926

Baubewilligung

Der Gemeinderat hat die Baubewilligung für den Wohnpark Dangelbachmatte 1–8 erteilt. Die Baueingabe mit sieben Mehrfamilienhäusern und rund 100 Genossenschaftswohnungen wurde im Herbst 2023 eingereicht. Im Herbst dieses Jahres ist der Baustart geplant, erste Wohnungen dürften im Frühling 2026 bezogen werden.

Handänderungen

- **Bodenhalden**, von Zemp Marcel an Adler Tomas und Elsinger Frederieke
- **Ennigenstrasse 8**, von Bucher Alois an Fuchs-Bucher Pirmin und Sabine
- **Hellbühlstrasse 7a**, von Burri Regula an Adili-Velii Kelmend und Arjeta
- **Hellbühlstrasse 30**, von Fend Walter Erben an Zihlmann-Burri Fritz und Adelheid
- **Hurdacherweg 1d**, von Furrer-Bühler Ruth an Furrer-Bühlmann Ueli und Andrea

- **Luzernstrasse 78**, von Schumacher Erich und Krummenacher Heinrich an Krummenacher Heinrich
- **Weihherweg 3**, von Siegenthaler-Lüthi Meieli an JAVA Invest AG

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich Mitte Juni zur konstituierenden Sitzung getroffen und die Ämter per 1. September 2024 wie folgt verteilt:

Marcel Lotter (Mitte, bisher) übernimmt das Ressort Bau, Infrastruktur und Umwelt.

Sibylle Boos-Braun (FDP, bisher) übernimmt das Ressort Präsidiales und Kultur.

Claudio Spescha (Mitte, bisher) behält das Ressort Gesundheit und Soziales.

Martin Wicki (SVP, bisher) übernimmt neu das Ressort Finanzen und Sicherheit

Sara Fallegger (FDP, neu) übernimmt das Ressort Bildung

Tagesbetreuung und Entlastungsangebot

Fluckmättli

Betreuung für hilfsbedürftige Menschen

Eva Waser & Team

Fluckmättli 1, 6014 Littau / Luzern

041 250 45 38 / 079 569 05 31

eva.waser@fluckmaettli.ch, www.fluckmaettli.ch

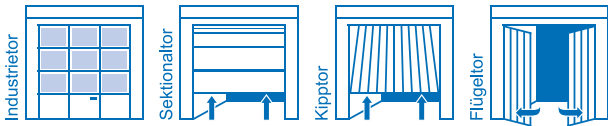
begleiten • betreuen • zu Hause fühlen

Wir feiern unser
10-jähriges Jubiläum am
Samstag 24. August 24
9.³⁰ bis 17.⁰⁰Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



TORBAU
Schmidiger
6105 Schachen/LU
Tel. 041 497 35 53 www.torbauschmidiger.ch



Krummenacher

MÖBELWERKSTATT & MONTAGEN GMBH

KANTONSSTRASSE 19
6102 MALTERS

SIE TRÄUMEN – WIR MACHEN.

WWW.SCHREINER-KRUMMENACHER.CH

041 497 31 92
079 691 30 78

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Platten- und Abdichtungsarbeiten



6102 Malters Tel. 041 497 41 40
www.bachmann-platten.ch



Wir sind ihr Ansprechpartner in Sachen Plattenbeläge, im Innen- und Aussenbereich, in Luzern und der Region Zentralschweiz. Wir begleiten Sie gerne in der Umsetzung zu Ihrem Traumprojekt und stehen Ihnen mit unserer Erfahrung gern zur Seite. Kontaktieren Sie uns per Telefon, E-Mail, über die Webseite oder besuchen Sie uns in unserem Showroom (nur mit Voranmeldung).

info@bachmann-platten.ch, Tel. +41 41 497 41 40
Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters

Tempo 30: Gemeinderat gibt eine Stellungnahme ab

Vom 12. März bis 3. Mai lief die Vernehmlassung zum Planungsbericht Tempo 30 auf vielbefahrenen Strassen. Der Gemeinderat hat sich mit dem Bericht auseinandergesetzt und eine Stellungnahme abgegeben.

Während Tempo 30 in Wohnquartieren bei der Bevölkerung breit akzeptiert ist, führen Tempo-30-Strecken auf verkehrsorientierten Strassen häufig zu Emotionen. Um die Diskussionen zu versachlichen und aufzuzeigen, wie die Regierung die künftige Praxis und Umsetzung zur Bewilligung von Tempo 30 handhaben will, hat sie einen Planungsbericht erarbeitet. Dieser zeigt auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen, Simulationen und Interviews die Wirkungen von Tempo 30 auf verkehrsreichen Strassen auf. Ausserdem sind im 41 Seiten umfassenden Planungsbericht zahlreiche Faktenblätter enthalten.

Während der Vernehmlassungsfrist hat sich auch der Malterser Gemeinderat mit einer Stellungnahme eingege-

ben. Grundsätzlich sei der Planungsbericht «sauber, umfassend und sachlich aufgearbeitet». Der Gemeinderat begrüsst die Möglichkeit von tageszeitlich begrenzter Signalisation von Tempo 30 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Verminderung der Lärmbelastung.

Fussgängerstreifen behalten

Weiter fordert er, dass Fussgängerstreifen auf verkehrsorientierten Strassen wenn möglich bestehen bleiben, auch bei Tempo 30. Als Begründung schreibt der Gemeinderat, dass damit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht wird.

Zudem sollen die aktuell gültigen Grundlagen durch die kantonalen Stellen angewendet werden. Weitere Verzögerungen seien zu verhindern und die zuständigen Dienststellen sollten verbindliche Behandlungsfristen angeben. So seien Anträge in der Vergangenheit aus Sicht der Gemeinden oft aufgrund von öffentlichen Ankündigungen oder politischen Diskussionen unterbrochen

«und de facto sistiert» worden. Ausserdem beabsichtigt der Regierungsrat, für künftige Tempo-30-Zonen das Kriterium der lokalen Akzeptanz einzuführen. Der Gemeinderat handle grundsätzlich im Interesse der lokalen Bevölkerung, eine Fremdbeurteilung der lokalen Akzeptanz erachtet er als unzulässigen Eingriff in die Gemeindeautonomie.

VCS macht Druck

Zum Lärmschutzprojekt: Vor zehn Jahren wurde die öffentliche Auflage des Lärmschutzprojekts Malters gestartet. Noch immer hat der Kanton Luzern das Projekt nicht abgeschlossen. Diese Verzögerungen haben den VCS Luzern auf den Plan gerufen. Er hat in einem Schreiben den Regierungsrat aufgefordert mitzuteilen, wie und innerhalb welcher Frist er das Projekt umsetzen will. Er hofft, so Bewegung in dieses Geschäft zu bringen. «Es ist jetzt an der Zeit und dringlich, in Malters eine Lösung für den Lärmschutz umzusetzen», heisst es im Schreiben an den Kanton. (swe)

Messstationen beobachten die Kleine Emme

Voraussichtlich in der zweiten Juli-Hälfte werden seismische Messstationen an der Kleinen Emme installiert. Sie sollen den Transport von Steinen, Kies und Sand – den sogenannten Geschiebetransport – messen.

Im Auftrag der Abteilung Naturgefahren des Kantons Luzern werden im Einzugsgebiet der Kleinen Emme fünf seismische Messstationen installiert. Zwei davon auf dem Gemeindegebiet von Malters. Als ideale Standorte wurden zwei Grundstücke identifiziert: Der eine Standort befindet sich im Rümligegge, das Grundstück gehört dem Kanton Luzern. Das zweite Grundstück ist im Besitz der Korporation Malters und Schwarzenberg und befindet sich in der Nähe der Möschfore.

Die Messstationen werden voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Juli installiert. Bis im Winter 2027/28, in welcher die Messstationen wieder entfernt werden, sollen die Stationen den Geschiebetransport in der Kleinen Emme mitsamt ihren Zuflüssen messen und beobachten.



Beispiel einer seismischen Messstation. Bild: zvg

Zu den Messstationen: Diese bestehen aus einem Sensor, der etwa 30 Zentimeter tief eingegraben wird. Neben dem Sensor wird ein Mast mit einer maximalen Höhe von 1,80 Metern aufgestellt. Gesichert wird der Mast, an dem

eine Messkiste mit Batterie und Solarpanel befestigt wird, mit Spanndrähten. Die Messstationen sind als mobile Einheiten konzipiert und können innerhalb von ein bis zwei Arbeitstagen entfernt oder umdisponiert werden. (pd/swe)

Treue Seelen bei der Betreuung und Pflege Malters AG

1992, 1997 und 2001: In diesen Jahren sind drei Mitarbeitende der Betreuung und Pflege Malters AG in den Betrieb eingetreten. 27 Mitarbeitende der BPM AG sind bereits mehr als 20 Jahre für das Unternehmen tätig. Diese Treue ist nicht selbstverständlich und wird sehr geschätzt.

Die 169 Mitarbeitenden bringen stolze 1348 Jahre Betriebszugehörigkeit zusammen. Der Wissensdurst von jungen Berufsleuten ist gross und manch eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter möchte in verschiedenen Unternehmungen Erfahrungen sammeln. Aber nicht alle ziehen im Fünfjahresrhythmus weiter. Erfreulicherweise darf die BPM AG mit den Betrieben Alterswohnheim Bodenmatt, immomant und Spitex Malters auf viele langjährige Mitarbeitende zählen. Ohne die Leistung der übrigen Mitarbeitenden zu schmälern, stellen wir in diesem INFOMALTERS drei treue Seelen vor.

Theres Schmid

Damit es den Bewohnern der Betreuung und Pflege Malters AG auch bei Tisch an nichts fehlt, arbeitet Theres Schmid mit Hingabe und Leidenschaft seit 1992 in der Küche des Alterswohnheims Bodenmatt. Das Rüsten von Gemüse, das Waschen von Salaten und das Vorbereiten der Mahlzeitenwagen halten Theres Schmid täglich auf Trab.

Ganz nach dem Motto «Wer rastet, der rostet» stellt sich Theres Schmid den täglichen Herausforderungen. Ihre Arbeit wird seit 32 Jahren sehr geschätzt und ihre sorgfältige und zuverlässige Art ist sehr wichtig für einen reibungslosen Ablauf des Betriebes mit über 60 Bewohnenden.

Die Produkte bleiben die gleichen, die Menüs aber veränderten sich laufend in den letzten Jahren. «Es ist immer sehr interessant, sich von unseren Köchen inspirieren zu lassen, und ich konnte schon viele kleine und grosse Küchentricks mit nach Hause nehmen», so Theres Schmid auf die Frage nach ihrem Alltag. Sie kennt die Vorlieben und «Mödalıs» der Bewohnerinnen und Bewohner. Auf die Frage, was ihr am meisten Spass macht bei der Arbeit, sagt sie: «Ich arbeite gerne mit unserem Küchenteam. In den letzten Jahren haben sich schon viele Freundschaften dar-



Fleissige Hände seit 32 Jahren: Theres Schmid rüstet Zwiebeln. Bilder: zvg

«Viele grosse und kleine Überraschungen bereichern meinen Alltag. Ich spüre den Herzschlag von Malters, da ich in den letzten 27 Jahren schon fast in jedem Haus tätig war.»

Lydia Zaugg

aus ergeben und ich freue mich auf die nächsten zehn Jahre Zusammenarbeit.»

Lydia Zaugg

Lydia Zaugg, diplomierte Hauspflegerin, arbeitet seit 1997 für die Spitex Malters. An ihrem Arbeitsplatz hat sie bereits vie-

le Veränderungen erlebt. Sei es in der Führung der Betriebsstruktur oder auch bei den Klienten oder Arbeitskolleginnen und -kollegen. Immer wieder darf sie sich auf Neuerungen einstellen, diese mitgestalten und sich für stetige Modernisierung einsetzen. In all den Jahren



Seit 1997 für die Spitex Malters tätig: Lydia Zaugg.

ist Lydia Zaugg flexibel und tolerant geliebt und hat den Betrieb mit ihrem Knowhow und ihrer Fachkompetenz bereichert. «Wenn die Winde der Veränderung wehen, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.» Diese Weisheit und «Lydias Windmühlen» halten sie jung und fit. Nach 27 Jahren freut sie sich auch heute noch täglich auf ihre Kunden und ist immer aufs Neue erstaunt, wie viel Abwechslung ihren Alltag bereichert.

«Kein Tag gleicht dem anderen. Oft wird dieser am Morgen geplant, und bis am Abend kommt alles ganz anders», sagt die Fachfrau und strahlt dabei. Auf die Frage, was ihr schönstes Erlebnis war während ihrer langen Karriere, meint sie mit einem Schmunzeln: «Meine Arbeit ist generationen- und familienüberschreitend. Wir pflegen Alt und Jung, unabhängig von den wirtschaftlichen Verhältnissen. Sehr gepflegte, aber auch fast verwahrloste Haushalte. Menschen aus dem städtischen oder ländlichen Umfeld. Täglich hat man mit den verschiedensten Menschen zu tun.» Sie fühle sich sehr willkommen bei den Klienten und nehme sich gerne Zeit für Beratungsgespräche oder interessante und vielseitige Lebensgeschichten.

«Viele grosse und kleine Überraschungen bereichern meinen Alltag. Ich spüre den Herzschlag von Maltern, da ich in den letzten 27 Jahren schon fast in jedem Haus tätig war und dort Teil der Heilung und Hoffnung sein durfte. Das ist immer wieder ein Aufsteller und stets mein neues schönstes Erlebnis meines farbenfrohen Berufes.»

Lydia Zaugg ist es wichtig, Freude zu verbreiten. Humor gehört für sie auch in ernsten und schwierigen Situationen dazu. Erholung findet sie beim Wandern oder Fahrradfahren. Bei der freiwilligen Arbeit wie der Mitarbeit in der Brockenstube, dem Organisieren des jährlichen Kerzenziehens, Seniorenbesuchen oder dem Postendienst für den Samariterverein tankt sie Kraft, Freude und Zuversicht für ihre Arbeit.

Andrea Hegi

Die waschechte Malternserin hat in den letzten 23 Jahren im AWH Bodenmatt, der Spitex und im immomänt gearbeitet. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und engagiert sich in ihrer Freizeit für die Samariter Maltern-Schachen.

Heute ist sie in einem Teilzeitpensum in der Spitex tätig, leitet die Ta-



Mit Leidenschaft dabei: Andrea Hegi.

gesbetreuung immomänt und ist zudem für die Mütter- und Väterberatung Maltern Schwarzenberg verantwortlich. Seit 2023 befindet sich die Tagesbetreuung neu im ehemaligen Gasthaus Klösterli und hat sich neu ausgerichtet. Das Team von sieben Mitarbeitenden begleitet täglich zwischen fünf und zehn Menschen mit Betreuungsbedarf. «Der Betrieb ist von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Cafeteria und die Mittagsmenüs sind für

onierung meiner Berufung folgen kann», sagt sie. Die sinnstiftende Tätigkeit lässt Andrea Hegi viel Schönheit erkennen. «Als Verantwortliche der Mütter- und Väterberatung komme ich mit Babys und Kleinkindern in Kontakt, die täglich dazulernen.» Als Leiterin Pflege und Betreuung immomänt arbeite sie mit Menschen, die täglich vergessen dürften. Seit vielen Jahren nehme sie Anteil an vielen schönen und traurigen Momenten

«Ich kann mir nicht vorstellen, in einem anderen Beruf zu arbeiten. Seit meiner Jugend bin ich in der Pflege tätig und glücklich, dass ich bis zu meiner Pensionierung meiner Berufung folgen kann.»

Andrea Hegi

externe Besucher offen. Besonders unser schöner Garten wird von der Bevölkerung oft besucht und bietet einen willkommenen Kontakt von Besuchern und unseren Gästen», sagt Andrea Hegi. Das Betreuungsteam sei sehr darauf bedacht, den Tag der Klienten individuell zu gestalten. Sei es mit begleiteter Hausarbeit, Spaziergängen, Spielen oder Gesprächen. Andrea Hegi koordiniert und organisiert täglich aufs Neue.

Die diplomierte Pflegefachfrau leitet das abwechslungsreiche Betreuungsangebot mit Hingabe und Leidenschaft. «Ich kann mir nicht vorstellen, in einem anderen Beruf zu arbeiten. Seit meiner Jugend bin ich in der Pflege tätig und glücklich, dass ich bis zu meiner Pensi-

der Dorfbewohner. «Beide schenken mir eine tiefe Verbundenheit zu meiner Heimat und den Menschen, die hier leben», so Hegi. Sie ist überzeugt, dass im Leben wie auch im Sterben jede Menge grosse und kleine Wunder zu finden sind. Ihre Arbeit wie auch ihr Familienleben zeigen ihr Tag für Tag die immense Bedeutung des Moments. «Im Moment fehlt uns nichts», sagt sie. (Daniela Krienbühl)

Gemeinderat besucht Biohof

Der Gemeinderat durfte Ende Mai den Biohof von Robi und Claudia Baumeler im Bühl besuchen.

Bei diesem Biohof handelt es sich um einen Milchwirtschaftsbetrieb mit Obst aus Hochstammbäumen, der seit 2012 biologisch bewirtschaftet wird. Der Einblick in das biobäuerliche Schaffen hat den Gemeinderat beeindruckt. Es wurde ein Einblick in die vielfältige Arbeit, das Bewusstsein für Tier und Natur und die ganzheitliche Vernetzung des Biobetriebs gewährt. Auch die neuen Absatzkanäle für die Bioprodukte wurden erläutert.

Der Gemeinderat hat beim Besuch erfahren, dass in Malters vier Betriebe für das gleiche Bio-Label produzieren, welche folgende Dimensionen erfasst: Ökologie, Ökonomie, Soziales Wohlergehen und die Betriebsführung. *(Reto Wermelinger)*



Der Gesamtgemeinderat auf Hofbesuch beim Biobetrieb von Robi und Claudia Baumeler (3. und 4. Person von rechts). Bild: Reto Wermelinger

Sie werden zur Einbürgerung vorgeschlagen

Die Bürgerrechtskommission Malters beabsichtigt, an der nächsten Sitzung über die Einbürgerung folgender Personen zu entscheiden:

- Ingo Klinkmüller, von Deutschland, Weihermatte 7c, 6102 Malters
- Heike Vella, von Deutschland, Weihermatte 7c, 6102 Malters

Frist läuft bis 28. Juli

Laut der Gemeindeordnung steht jeder Person das Recht zu, während einer Frist von 30 Tagen bei der Bürgerrechtskommission ihre Bedenken gegen ein Einbürgerungsgesuch begründet anzumelden. Die Eingabefrist läuft bis am 28. Juli 2024.

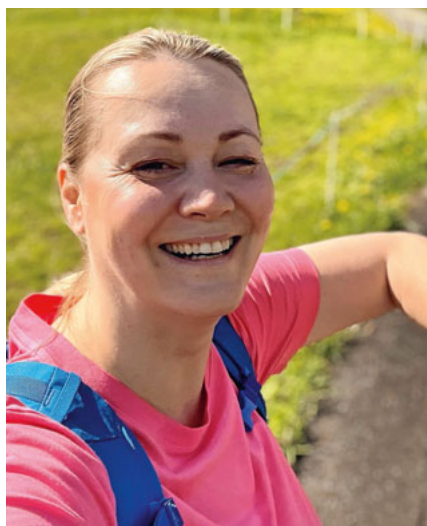
Die Bedenken sind in mündlicher oder schriftlicher Form an Rolf Sidler, Präsident der Bürgerrechtskommission, Rotherd 16, 6102 Malters, oder an

das Sekretariat der Bürgerrechtskommission, Weihermatte 4, 6102 Malters, zu richten.

Gemäss Verordnung über die Bürgerrechtskommission werden die Eingaben der Bevölkerung von der Bürgerrechtskommission überprüft. Das Ergebnis der Untersuchung wird den Einbürgerungswilligen zur Stellungnahme unterbreitet, wenn sich Gründe ergeben, die gegen eine Einbürgerung sprechen.



Ingo Klinkmüller



Heike Vella

Steuerverwaltung

Software-Umstellung

Vom 12. bis 25. August findet voraussichtlich eine Umstellung der Steuersoftware statt. Während dieser Zeit ist das Steueramt geschlossen. Der definitive Entscheid für die Umstellung wird am 4. Juli gefällt. Die Verwaltung wird dazu auf der Gemeindehomepage informieren.

Die Mails werden ab Freitag, 9. August nicht mehr bearbeitet. Bei den Antworten bitten wir um Verständnis, diese werden ab 26. August nach Eingangsdatum beantwortet.

Wir danken zum voraus für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Den guten Seelen für ihre Freiwilligenarbeit gedankt

Die Gemeinde Malters und die Kommission für Altersfragen als Organisator haben am Donnerstagsabend, 13. Juni, Personen eingeladen, die sich in unserer Gemeinschaft für ältere Menschen freiwillig einsetzen.

Beim gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank und bestem Wetter trafen sich über 100 Personen auf dem Dorfplatz in Malters.

Freiwilliges Engagement läuft oft im Stillen ab. Das Sichtbarmachen sowie die Anerkennung und Wertschätzung von freiwillig erbrachten Dienstleistungen bestärken die Engagierten in ihrer Arbeit und animieren andere, es ihnen gleichzutun. Dies war ein Grund, den Dankes Anlass öffentlich auf dem Dorfplatz durchzuführen.

Grosses Dankeschön

Gemeinderat und Sozialvorsteher Claudio Spescha begrüsst die Anwesenden und Gemeindepräsidentin Sibylle Boos bedankte sich bei ihnen für ihren grossen Einsatz für ältere Menschen in der Gemeinde.

Freiwilliges Engagement leistet einen sehr wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und trägt zur Lebensqualität in der Gemeinde Malters bei. Freiwillige sind der Kitt der Gesellschaft. Sie setzen sich aktiv für andere Menschen ein, denen es im Moment vielleicht nicht so gut geht. Sie erfreuen sie mit einem Besuch, unterstützen sie, organisieren eine Aktivität oder haben ein offenes Ohr. So entstehen Begegnungen und Kontakte. Es ist eine Bereicherung in jeder Beziehung.

Zunehmend wichtiger

Freiwilligenarbeit ist ein zentraler Eckpfeiler in der schweizerischen Gesellschaft und tief verwurzelt. Viele Personen engagieren sich freiwillig, und das vor allem in der eigenen Wohngemeinde. Die demografische Entwicklung lässt erkennen, dass künftig die Betreuung und Pflege von älteren Menschen nicht mehr im gewohnten Umfang möglich ist. Einer immer älter werdenden Bevölkerung stehen weniger qualifizierte Fachkräfte gegenüber. Die Bedeutung der Freiwilligenarbeit im Altersbereich wird massiv zunehmen.

Eine Schweiz ohne Freiwilligenarbeit ist schwer vorstellbar. Bei der Be-



Feines aus der Küche vom Schwellisee-Kiosk Malters. Bilder: Rolf Sidler

setzung politischer Ämter und Gremien, bei den Hilfswerken und Kirchen, in sozialen Bewegungen, bei vielen Freizeitaktivitäten, im Pflegebereich oder bei der Nachbarschaftshilfe: Überall spielt die Freiwilligenarbeit eine zentrale Rolle. Ohne freiwilliges Engagement würde eine tragende Säule unseres Gemeinwesens wegbrechen.

Freiwilligenarbeit ist aber nicht nur für die Gesellschaft von unbezahlbarem Wert, sie kann auch für die Freiwilligen selbst ein grosser Gewinn sein. Freiwilligenarbeit bringt Menschen zusammen, schafft Kontakte und Freundschaften, erweitert den Horizont, stärkt das Selbstwertgefühl und eröffnet Partizipationschancen jenseits der Einbindung in Erwerbsarbeit und Familie. In Freiwilligenorganisationen kann man nicht nur

seine Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern, man lernt in Vereinen die demokratischen Spielregeln, Solidarität und Kompromissbereitschaft und gewinnt Vertrauen in seine Mitmenschen und in die Institutionen. (Rolf Sidler)

Wichtige Adressen

Informationen für ältere Menschen in Malters

In unserer Gemeinde besteht ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten und Organisationen für ältere und betagte Menschen und zur Freiwilligenarbeit. Informationen dazu unter www.malters.ch/alterfs

Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.bestattungenduss.ch

In der ganzen Schweiz
für Sie im Einsatz

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung

Schmid & Rüssli
HOLZBAU AG

MALTERS 041 497 34 77



das Holzzentrum!
www.das-holzzentrum.ch

Malters, Schwarzenberg, Werthenstein,
Wolhusen & Umgebung - Wir sind im
ganzen Kanton Luzern für Sie da.




EGLI
BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon 041 211 24 44
office@egli-bestattungen.ch

Martin Mendel
Geschäftsleiter
aus Schachen

www.egli-bestattungen.ch



Super Campione Pizza World Cup Rom 2018
1^o Classificato Spaghetti d'Oro Pizza World Cup Rom 2018

Ein Hauch Italien in Malters!

Weltmeisterliche Pizzen und Pastagerichte, hausgemachte italienische
Desserts, Gelato artigianale und guter Wein -
der perfekte Mix zum Mittagessen, Afterwork oder Abendessen!

041 497 01 61

Unterfeld 4a • 6102 Malters
info@caffeepiu.ch • www.caffeepiu.ch

STALDER
HOLZBAU AG **100** seit 1924



Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

A r c h i t e k t u r b ü r o

Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 24 Jahren



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch www.portmann-planung.ch



Sozialvorsteher Claudio Spescha berichtet über die geplanten Entwicklungen rund um das Alterswohnheim Bodenmatt. Bilder: Stephan Weber

Die neue Gemeinde kennengelernt

Rund 35 Personen nahmen die Gelegenheit wahr und lernten ihre neue Wohnortgemeinde am Neuzuzügeranlass kennen.

Erster Treffpunkt des Anlasses war die Malterser Schul- und Gemeindebibliothek. Mélanie Sommer stellte die Büchersammlung vor. Sie ist Präsidentin der Bibliothekskommission und in der Ausleihe tätig. Auf sympathische Art warb sie für neue Kundinnen und Kunden. Diese können in der Bibliothek jeweils am Dienstagnachmittag (15.15 bis 20.30 Uhr) und am Samstagvormittag (9 bis 11.30 Uhr) in den rund 10 000 Medien schmökern.

Danach begaben sich die Neuzuzüger:innen auf einen Dorfspaziergang. Von den Gemeinderatsmitgliedern wurde ihnen geschildert, wie die All'Aria in den Malterser Besitz kam, was im Klösterli während des Sonderbundkrieges vor sich ging oder wie sich der Dorfplatz vor ein paar Jahren präsentierte.

Anschliessend war die Zeit gekommen, die verschiedenen Apéro-Köstlichkeiten des Chäslade Stadelmann zu probieren, die Braupark-Biere zu geniessen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und mit den Gemeinderatsmitgliedern über bevorstehende Projekte zu fachsimpeln. (swe)



Sibylle Boos berichtet über die Entwicklungen im Dorfzentrum.

Gemeinsam gegen Hundekot

Sind Sie Hundehalterin oder Hundehalter? Sammeln Sie den Kot Ihres Vierbeiners konsequent ein und entsorgen Sie ihn fachgerecht.

Hundekot, welcher in landwirtschaftlichen Kulturen wie Wiesen, Weiden, Mais- und Getreidefeldern abgesetzt und nicht umgehend entfernt wird, kann die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden. Auf Weiden und Mähwiesen können die Ausscheidungen von Hun-

den das Gras mit Infektionserregern verunreinigen und bei Tieren und auch Menschen gesundheitliche Probleme verursachen, besonders bei Kindern, älteren oder geschwächten Personen.

Folgende Krankheitserreger können enthalten sein: Salmonellen, Neospora (verursacht bei Rindern Fehlgeburten), Fuchsbandwurm, Hundespulwurm oder Giardien, eine Gattung kleiner Dünndamparasiten. Diese Erreger können etwa zu Leberinfektionen, Haut- und Augenproblemen oder massivem

Durchfall führen. Zudem fressen Weidetiere wie Rinder, Schafe, Ziegen usw. nicht gerne verunreinigtes Gras, auch in getrockneter Form nicht. Verunreinigungen in angebauten Flächen, deren Produkte später zu Lebensmitteln verarbeitet werden, haben ebenfalls das Potenzial, bei Menschen eine Gefährdung der Gesundheit zu verursachen, weil diese Verunreinigungen beim Verarbeitungsprozess nicht in jedem Fall eliminiert werden. (pd)

Den ältesten Einwohner gefeiert

Alois Buob feierte am 8. Juni bei guter Gesundheit seinen 100. Geburtstag. Zum Wiegenfest gratulierte ihm der Gesamtgemeinderat.

Der Jubilar wohnt noch immer zu Hause an der Schwarzenbergstrasse, ist geistig frisch und interessiert am Weltgeschehen. Jeden Tag liest er die Zeitung, am Abend informiert er sich aus der «Tagesschau». Das Mittagessen bereitet sich der ehemalige Mechaniker der Firma Sefag tagtäglich selber zu. Zu seinem Ritual gehört ferner das Zmittagkafi mit Kolleginnen und Kollegen. Wichtig sind ihm auch das Jassen im Altersheim, das Hochbeet auf seinem Balkon und das Zusammensetzen von Holzspielzeug mit Bauplan.

Alois Buob verbrachte seine Jugendjahre auf der Hüseliweid. Mit seiner

Frau Bertha, die vor neun Jahren starb, verbrachte er eine schöne Zeit. Dem Ehepaar Buob wurden drei Kinder geschenkt. Der Jubilar durfte am 10. Juni die Gra-

tulationen des Gemeinderats entgegennehmen. Er schätzte das sehr und war sichtlich stolz über den Besuch der Behörde. (swe)



Der Gemeinderat stattete dem rüstigen, geistigen wachen Jubilar einen Besuch ab. Bild: zvg

Neue Ämter für zwei Gemeinderäte

Mit Martin Wicki (SVP) und Claudio Spescha (Mitte) haben zwei Gemeinderäte zusätzliche Exekutivämter übernommen.

Die Delegierten der SVP des Kantons Luzern haben an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung am 23. Mai Martin Wicki zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Der 40-jährige Gemeinderat und Kantonsrat tritt die Nachfolge der Neuenkircherin Angela Lüthold an. Diese trat Ende Mai zurück. Martin

Wicki ist seit 2020 im Malterser Gemeinderat und dort für das Ressort Umwelt und Energie zuständig. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Bei der SVP ist er als Kassier im Wahlkreis Luzern Land tätig und Vorstandsmitglied der SVP Malters.

Vom Parlament in die Regierung

Ausserdem bekleidet auch der Malterser Sozialvorsteher Claudio Spescha (Mitte) ab 1. September eine neue Funktion. Er nimmt Einsitz im neunköpfigen

Synodalrat der Römisch-katholischen Kirche des Kantons Luzern. Der Synodalrat ist die Exekutive, quasi die Regierung der Landeskirche. Dort ist der 39-Jährige für das Ressort «Religiöse Bildung, Strategische Führung Fachbereiche» zuständig. Spescha ersetzt Hans Burri, auch er Malterser. Claudio Spescha war seit 2014 Mitglied der Synode, des Parlaments der katholischen Kirche, welche aus 100 Mitgliedern besteht und die sich zweimal jährlich zur Session trifft. (swe)

Einladung zur Bundesfeier auf dem Dorfplatz

Donnerstag, 1. August 2024

Der Gemeinderat und das OK laden Sie ein, auf dem Dorfplatz unseren Nationalfeiertag beim gemütlichen Beisammensein gemeinsam zu feiern.

Ab 16 Uhr

Apéro, offeriert und serviert durch den Gemeinderat

17 bis 18 Uhr

Offizielle Bundesfeier mit Begrüssung durch Marcel Lotter und mit der 1.-August-Ansprache von Erich Aschwanden (NZZ-Inlandkorrespondent)

Anschliessend

Festwirtschaft des VBC Malters

Musikalische Unterhaltung

Clairon-Garde der Jungwacht Malters, Alphonduo Luegeten, Musik mit der Formation «Chrüz & Quer»

Wichtig: Die neusten Infos zur Bundesfeier werden ab Mitte Juli auf unserer Homepage und auf der Stele beim Gemeindehaus publiziert. Die Bevölkerung wird gebeten, sich auf diese Weise auf dem Laufenden zu halten.



Ein besonderer Gast, der beeindruckte

Mit ihrer fröhlichen, ausdrucksstarken Art wusste Simea Schwab die Aufmerksamkeit ihrer Zuhörer:innen zu gewinnen. Bild: Romana Kopecky

Simea Schwab ist ohne Arme und mit verkürzten Beinen auf die Welt gekommen. Dieser besondere Gast war Referentin an der 4. Vollversammlung im Schulhaus Muoshof.

Simea Schwab ist ausgebildete, freischaffende Theologin, Erwachsenenbildnerin und Autorin. Im August veröffentlichte sie ihr drittes Buch «Fussnotizen-begrenzt, grenzenlos». Trotz der schweren körperlichen Beeinträchtigung gestaltet Simea Schwab ihr Leben aktiv. In ihrem Referat zum Thema «Mit Grenzen leben» beleuchtete sie kurz verschiedene Arten von Grenzen, denen wir alle im Leben begegnen. Sprach-, Kultur- oder verschiedene Arten von persönlichen Grenzen. Den Schwerpunkt ihres Vortrags legte die Rednerin auf unseren Umgang mit Grenzen. Sie erzählte viele persönliche Beispiele aus ihrem Leben und sprach auch offen über ihre negativen Erfahrungen. So zum Beispiel, dass sie viele Jahre zu stolz gewesen sei und nicht wahrhaben wollte, dass sie einen Rollstuhl brauchte. Deshalb lei-

det sie nun an Gelenkschmerzen an den Hüften. Dazu erzählte sie uns, wie sie im jungen Erwachsenenalter ihren KV-Beruf aufgegeben hatte. Er entsprach nicht ihren Begabungen, machte sie unglücklich und deprimierte sie. Stattdessen entschied sie sich für ein Theologiestudium in England. Dieses konnte sie nach sechs Jahren mit dem Master erfolgreich abschliessen. Damit hatte sie ihre Begabung und Berufung gefunden.

Während des Vortrags beeindruckte Simea Schwab die vielen Zuhörer*innen in der vollen Turnhalle damit, wie geschickt und selbstverständlich sie ihre Füsse einsetzt. Zum Beispiel beim Umläutern ihrer Unterlagen. Ihre natürliche, fröhliche und ermutigende Art war mit ein Grund, dass die Jugendlichen mehr als eine halbe Stunde ruhig und konzentriert zuhören konnten.

Die Teenagerjahre waren besonders herausfordernd für unsere Rednerin. Es gab Zeiten, in denen sie fast die Hoffnung und den Lebensmut verloren hatte. Heute ist sie dankbar und froh, dass sie durchhalten konnte! Sie ermutigte auch die Jugendlichen, in schwe-

ren Zeiten nicht aufzugeben, den Mut und die Hoffnung nicht zu verlieren! Jemand fragte am Schluss des Vortrags, ob Simea Schwab während ihrer Schulzeit nie gemobbt oder ausgelacht wurde. «Nein, nie!», sagte sie. Sie ging in eine normale Volksschule und erlebte dort einen offenen Umgang untereinander. Wenn sie um Hilfe und Unterstützung bei den Mitschüler*innen anfragte, bekam sie diese immer. Diese offene, unkomplizierte Art im Umgang mit der grossen körperlichen Beeinträchtigung lebt Simea Schwab bis heute.

Als Theologin ist ihr Glaube an Gott für sie eine grosse Kraftquelle. Diese Beziehung gibt ihr Mut und Hoffnung für ihren Alltag.

Aus den Rückmeldungen der Jugendlichen und der Lehrpersonen ging hervor, dass sie vom Gast fasziniert waren. Wir durften sehen und hören, dass trotz grosser Grenzen ein Leben sinnvoll ist. Dieses mutig anzunehmen und zu leben, machte uns Simea Schwab vor – nicht bloss mit Worten!

Autorin: Rita Schorno



Baugenossenschaft Pilatus Malters



Wir engagieren uns für ein gutes Zusammenleben.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
 5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
 mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
 Postfach 24, 6102 Malters
 Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

H.R. LÖTSCHER

Farnbüel 3
 6105 Schachen/LU
 Telefon 041 497 06 17
 Mobile 079 308 92 27
hrloetscher@bluewin.ch



Malerarbeiten & Tapezieren
Neubauten - Umbauten - Renovationen



TANTEC
 Metallbau | Glasbau | Tortechnik



Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns

Tantec GmbH
 Luzernstrasse 88
 6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch



Naturheilpraxis Schwarzenberg
 Traditionelle Chinesische Medizin

TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur / Moxibustion / Schröpfen
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:

- Bachblüten-Beratung

Erich Köllnberger, MSc
 Eid. dipl. Heilpraktiker TCM
 Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33 • 6103 Schwarzenberg
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch



GIPSER STUDER
gipser-studer.swiss

- KUNDENGIPSER ERNEUERUNGSBAU**
- GIPS - KALKPUTZE LEHMPUTZE**
- TROCKENBAU ISOLATIONEN**
- SCHIMMEL SANIERUNG**
- FASSADEN SANIERUNG**

GIPSER STUDER AG | 041 448 33 50 | www.gipser-studer.swiss

«Kommst du mit mir ins Abenteuerland?»

Das Projekt «Schule und Kultur Luzern» vermittelt verschiedene Angebote für Schulklassen. So durfte die Klasse 1/2a vom Schulhaus Eischachen mit einer Theater- und Musikpädagogin in die Welt des Theaters eintauchen.

Vorlage für das selbst entwickelte Stück war das Bilderbuch «Die Reise». Die Schülerinnen und Schüler machten sich im Vorfeld Gedanken darüber, was sie zu Hause, in der Schule oder auf der Welt stört. Ganz nach ihren Wünschen erschufen sie eine Welt der Süssigkeiten, der Abenteurschule und eine Welt der Tiere. Mit einem grossen Stift zeichneten die Kinder eine unsichtbare Tür, durch die sie in ihr erfundenes Traumreich gelangten.

Während sechs Tagen wurde nach Ideen gesucht, gezeichnet, dargestellt, gesungen, getanzt, gebastelt, geprobt und sogar gerappelt! Zwei Musiker erfanden zusammen mit den Kindern die Begleitmusik. Gespielt wurde auf Dosen, PET-Flaschen und vielen weiteren Instrumenten aus dem Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters.



Auf der Reise durch die Abenteurschule auf Besuch beim Bücher-Elefanten. Bild: Margrit Jetter

Am Mittwoch, 15. Mai, war es so weit: Die Familien besuchten die Vorstellung im Pfarreiheim. Die Nervosität war gross, die Vorfreude ebenso. Das

Publikum bedankte sich mit einem fulminanten Applaus, den die Klasse sichtbar genoss. (Margrit Jetter)

Das duale Bildungssystem Brasilien nähergebracht

Die Berufswahlverantwortliche der Sek Malters, Andrea Grüter, brachte einer Delegation von rund 50 brasilianischen Bildungsexperten aus Politik, Forschung und Non-Profit-Organisationen den Berufswahlprozess unserer Schule näher.

Die Universität Zürich koordinierte im Auftrag der Lemann Foundation eine Bildungsreise brasilianischer Bildungsexperten in die Schweiz. Ihr Interesse galt dem dualen Bildungssystem, da Brasilien keine Berufslehren kennt.

Am Donnerstag, 6. Juni, gastierte die Gruppe in Malters. Mit Andrea Grüter (Förderlehrperson, Berufswahlverantwortliche und zudem mit mehreren Jahren Unterrichtserfahrung in Brasilien) hatte die Gruppe eine exzellente Referentin. Nebst dem Schulsystem und den verschiedenen Bildungswegen zeigte sie den Anwesenden auch die Vernetzung der Schule mit dem Gewerbe auf. Die Brasilianer kamen nach den Infor-



Die Gäste hatten viele Fragen ans Podium aus Lernenden, Lehrpersonen und Eltern. Bild: zvg

mationen und einem Podium unter der Leitung von Andrea Grüter mit Lernenden der Sek, Lehrpersonen und Eltern im Muoshof-Saal noch in den Genuss eines Besuchs bei der Firma Hodel und Partner. Auch hier konnten sie sich vor Ort mit Auszubildenden und dem Lehr-

lingsverantwortlichen Ruben Häfeli austauschen. Die Besuchergruppe zeigte sich beeindruckt ob der Möglichkeiten der Jugendlichen in der Schweiz und insbesondere der Vernetzung der Schulen Malters mit dem Gewerbe. (Sandra Lütolf)

HANS BÜHLER *wohnfühlen*
MALERBETRIEB seit 1957

- Spritzwerkstatt
- Äussere Malerarbeiten
- Innere Malerarbeiten
- Schimmelbekämpfung
- Tapezierarbeiten
- Spanndecken
- Roggenmehllasur
- Dekorative Gestaltung
- Renovation/Neubauten

HANS BÜHLER GMBH
Industriestrasse 24
6102 Malters
Tel. +41 41 498 07 67
info@malerbuehler.ch
www.malerbuehler.ch
www.spanndecke-luzern.ch

It Works
Praxis für Therapie & Wellness
Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und
Unfallversicherungen anerkannt

Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene,
Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

es arbeitet...

LÖTSCHER TIEFBAU
Mehr Werte schaffen.

BelagsbauPlus
Vom Unterbau über die Strassenentwässerung bis hin zum gesamten Strassenoberbau mit Randabschlüssen und Asphaltbelägen erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

Lötscher Tiefbau AG
Spahau 3
CH-6014 Luzern
T +41 41 259 07 07
www.ltp.ch



wo ma **wohnen malters**
Genossenschaft seit 1954

Für langfristige und sichere Mietverhältnisse! Seit 1954.

www.wohnen-malters.ch



ZURKIRCHEN
Reisen in der ersten Reihe

Unsere aktuellen Tagesfahrten

Do 01.08. Nationalfeiertag, schöne Fahrt mit Mittagessen	CHF 92.00
So 22.09. Grimselpass mit Mittagessen, Furka Dampfbahn, 2 Kl. inkl. Kaffee und Giffeli im Car,	CHF 130.00
So 03.11. Blütenzauber erleben / Chrysanthemenschau in Lahr DE	CHF 56.00
Mi 06.11. Den schönsten Markt des Jahres erleben Rüeblimärt Aarau	CHF 38.00
So 17.11. Ebianum, Besuch des Baggermuseum in Fisibach und Mittagessen	CHF 99.00
Mo25.11. Fahrt an den Berner Zibelemärit, sehr frühe Abfahrt	CHF 35.00

Unsere aktuellen Reisen

So 07.07.- Fr 12.07. Fahrt nach Assisi	CHF 695.00
So 22.09.- Fr 27.09. Goldener Herbst	CHF 810.00
Fr 25.10.- So27.10. Saisonabschlussfahrt ins Tirol	CHF 430.00
Sa 30.11.- So 01.12. WM Stuttgart, Hotel Maritim	CHF 250.00
Sa 07.12.- So 08.12. Bregenzer Weihnacht und Lindauer Hafenweihnacht	CHF 240.00






Z Zurkirchen Reisen GmbH | Malters | Tel. +41 41 497 23 13
info@zurkirchen-reisen.ch | www.zurkirchen-reisen.ch

Strampeln und Strom herstellen

Vom 13. bis 17. Mai durften die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Muoshof während zwei interessanten Lektionen die Roadshow Energy in einem elektrisch betriebenen Truck besuchen.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern bringt das Verkehrshaus darin Klima- und Energiewandel, Umgang mit Energie im Alltag und Energiezukunft inklusive Mobilität mit den erneuerbaren Energien den Jugendlichen näher.

Die Lernenden arbeiteten mit verschiedenen Filmmaterialien und Infotafeln. Auf Velos stellten sie selbst Strom her und gleichzeitig wurde ihnen gezeigt, wie gross ihr täglicher Stromverbrauch ist. Zum Schluss durften sie im Truck einen Escape-Room absolvieren,



Strampeln um an Energie zu kommen - ein Selbstversuch. Bild: Romana Kopecny

in dem ihr neu erlangtes Wissen auf die Probe gestellt wurde. (Seraina Bucher, Amelie Wicki, Lernende)

Der Kreativität freien Lauf gelassen

Die 4. Klässler:innen aus dem Schulhaus Eischachen veranstalteten am 12. und 14. Juni eine Show zum Thema «Die Schule der magischen Tiere».

Jedes Kind zeigte ein selbstständig ausgewähltes Talent, was die Vielfalt und

Kreativität der Kinder hervorhob. Zu den gezeigten Acts gehörten unter anderem Zauberkunststücke, Gesang, Bühnenkampf und Tanz. Die Begeisterung und der Stolz der jungen Talente waren deutlich spürbar und machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis. (Sara Schwarzentruher)



Aurora Lang vollführt ein Kunststück. Bild: Sara Schwarzentruher

Diverses aus der Schule

Ergebnisse Übertrittsverfahren

Das Übertrittsverfahren (UeV) von der 6. Primar in die Sekundarstufe der Primarschulen Malters ist abgeschlossen. Die 57 Lernenden aus den drei 6. Klassen werden ab Sommer 2024 die Oberstufe wie folgt besuchen: 13 Lernende der Primarschule wechseln ans Langzeitgymnasium, 10 Lernende besuchen den Unterricht im Niveau A, 20 Lernende im Niveau B und 14 Lernende im Niveau C. Mit den Schülerinnen und Schülern von Schwarzenberg und Schachen werden im kommenden Schuljahr die vier 1. Sek-Klassen im Niveau A 20 Lernende, im Niveau B 35 und im Niveau C 16 Lernende besuchen.

Schulcafés

Schulcafé Kindergarten-Primarschule Bündtmättli, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr
Mittwoch, 29. Mai 2024

Schulcafé Kindergarten-Primarschule Eischachen, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr
Mittwoch, 29. Mai 2024

Schulcafé Sekundarschule Muoshof, immer von 9 bis 9.30 Uhr
Dienstag, 25. Juni 2024

Die letzten Daten im aktuellen Schuljahr – wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Diverses

Lehrstellenparcours 2024

Am Dienstag, 24. September ist es wieder soweit und der Lehrstellenparcours findet statt. Eines der Puzzlesteine im Berufswahlprozess. Die Lernenden der 2. Sek machen sich im Rahmen des Berufswahlunterrichts Gedanken zu ihren Stärken sowie Schwächen und informieren sich über verschiedene Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. In dieser Phase der Erkundung ist auch das Schnuppern besonders wichtig.

Schnupperwochentermine der 2. Sek im Schuljahr 2024/25:

- 11. November bis 15. November
Klassen C2a und A2a
- 18. November bis 22. November
Klassen C2b und B2b
- 25. November bis 29. November
Klasse B2a

Zeit, Abschied zu nehmen und zu danken

Das Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen. Dies bedeutet für uns als Schule auch jedes Jahr Abschied nehmen von Lehrpersonen und Mitarbeitenden.

Zum Schuljahresschluss verabschieden wir uns von 15 Lehrpersonen und zwei Mitarbeitenden an unseren Schulen. Die Austretenden nehmen eine Stelle an einer anderen Schule an, gehen in Pension oder orientieren sich neu. Die Lehrpersonen werden in ihren Schulhäusern von den Teams gebührend verabschiedet.

Auf Ende des Schuljahres dürfen wir fünf langjährige Lehrpersonen in die wohlverdiente Pension verabschieden. Marianne Mathis hat ihr ganzes Berufsleben lang an den Schulen Malters unterrichtet und kennt den Muoshof in- und auswendig. Und falls nicht, könnte Thomas Wechsler sicherlich ergänzen. Denn auch seine 35-jährige Tätigkeit an der Sek Malters hat vieles und viele geprägt. Im Bündtmättli werden Marlene Schmid, welche sich während 20 Jahren in der Förderung engagiert hat, und Martha Thürig – mit 31-jähriger Erfahrung an unserer Schule als Handarbeitslehrerin – grosse Lücken hinterlassen. Jules Bucher, der in den letzten 18 Jahren das Holzwerken an der Sek mitpräg-



Vier Malterser «Urgesteine» gehen in Pension. Von links: Marianne Mathis (43 Jahre), Thomas Wechsler (35 Jahre), Marlene Schmid (20 Jahre) und Martha Thürig (31 Jahre) werden ab August im neuen Beruf «Pensionär» den Alltag ohne die Schulen Malters weiter geniessen. Bild: zvg

te, und Maria Burri, die Köchin des Mittagstisches der letzten vier Jahre werden ebenfalls in den (Un)ruhestand treten. Wir wünschen euch alles Gute und viel «Gfreuts» im neuen Lebensabschnitt. Danke für euer jahrelanges Wirken für unsere Schule!

Nicht mehr für die Schulen Malters werden im kommenden Schuljahr Damian Bernet, Chantal Buntschu, David Buntschu, Anja Felder, Sibylle Gallati,

Cornelia Lori, Elena Meyerhans, Kriemi Burri, Corinne Vogel und Larissa Wicki tätig sein.

Wir danken allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit zugunsten der Schulen Malters und wünschen ihnen allen einen erfolgreichen, befriedigenden Start in die neue Herausforderung. «Of Wederluege und ein grosses Dankeschön!» (Sandra Lütolf)

Das Schönwetterfenster genutzt

Als sich das Wetter Anfang Juni für einmal von der freundlichen Seite präsentierte, ging es auf Schulreise und die Lehrpersonen gönnten sich ein Pizza-Zmittag.

Wir nutzten das kurze Schönwetterfenster am Dienstag, 4. Juni, um auf unsere Schulreise zu gehen. Mit dem Zug ging es bis nach Entlebuch, von wo aus wir dem Emmenufer entlang nach Hasle wanderten. Dort vergnügten wir uns auf dem grossen Spielplatz und assen unser mitgebrachtes Picknick. Am Nachmittag wanderten wir zum Energiespielplatz Farbschachen, wo unsere Füsse dank des schönen Wetters sogar eine Abkühlung vertragen konnten.

Auch wir Lehrpersonen nutzten die raren Sonnenstrahlen. Am Donnerstag, 6. Juni, lud uns die Schulleitung zu einem Pizza-Zmittag auf dem Pausenplatz

ein. Bei strahlendem Sonnenschein und einem angenehmen Lüftchen zwischendurch liessen wir uns die feinen Pizzen

schmecken. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Julie und Sabine für diesen gemütlichen Mittag. (Tania Aregger)



Füsse abkühlen. Bild: Tania Aregger

Die Kreativität ausgelebt

Auch dieses Jahr gab es in der Atelierwoche viel zu entdecken und ausprobieren.

Die Lernenden der 1. Oberstufe befassten sich mit den Weltreligionen. Zu jeder der fünf Weltreligionen unternahmen sie eine Exkursion. Die Schülerinnen und Schüler durften dabei frei nach ihrem individuellen Interesse wählen.

Beim Hinduismus nahmen sie an einer Yogalektion teil und im Christentum ging es hoch auf den Kirchturm. Wer mehr über das Judentum wissen wollte, durfte Jugendlichen aus der jüdischen Gemeinde, welche auf Besuch nach Malters kamen, Fragen stellen. Beim Buddhismus entdeckten sie einen neu eröffneten Tempel in der Luzerner Altstadt. In den Islam erhielten sie einen weiteren Einblick in der bosnischen Moschee in Emmenbrücke.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe hatten die Qual der Wahl zwischen einer Sportwoche, dem Atelier «Mer send d Schwiiz», einer Trickfilmwoche, «Asia @ its best» und «Que viva España».

Lernende der 3. Oberstufe durften bei der Themenwahl selbst mitbestimmen, mitorganisieren und anleiten. Im Angebot war ein Waldeinsatz oder ein Beautysalon. Es wurden fleissig Freundschaftsbänder geknüpft. Handlettering und Sushi kochen fanden ebenfalls grossen Anklang. *(Romana Kopecny)*



Bändeli knüpfen. Bilder: zvg



Den Islam näher kennengelernt.

Singen, Znüni essen und Banner gestalten

Am Mittwoch, 22. Mai, fand der Projektmorgen «Bündtmättli around the world» statt. Zum Start besammelten wir uns in der Begegnungszone und sangen gemeinsam unseren Bündtmättli-Song.

Anschliessend verteilten sich die Kinder in ihre Gruppen. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse war je ein Vertreter dabei. Jede Gruppe erfuhr etwas über ein Land und seine Besonderheiten. Durch Spiele lernten sich die Kinder auch untereinander besser kennen.

Extra für diesen Morgen durften die Kinder freiwillig ein besonderes Znüni mitbringen, zum Beispiel eine Spezialität ihres Heimatlandes. Alle Znünis wurden dann in der Gruppe geteilt.

Nach der Pause führten die 5./6.-Klässler mit ihrer Gruppe ein Spiel durch, welches sie vorgängig geplant haben. Zum Abschluss kreierte jede Gruppe ein Banner in den Farben ihrer jeweiligen Landesflagge. *(Tania Aregger)*



Ein Znüni vom reichhaltigen Buffet. Bild: Tania Aregger

Wo Glace und Zucker auf dem Bauernhof wachsen

Das Wetter könnte nicht besser sein, als sich die rund 80 Kinder der 1. und 2. Klasse am Morgen des 13. Juni auf den Weg machen: Eine Klasse zieht zum Hof Untersiten, drei Klassen wandern hoch zum Bio-Hof Oberzingen.

Unterwegs durch Wald und Feld gab es bereits viel zu entdecken: Da setzten sich mal hübsche Marienkäfer auf die ausgestreckten Hände, oder die üppig wachsenden Pflanzen wurden bestaunt und bestimmt. Den Hof Oberzingen erreichten die Kinder nach einem schweisstreibenden Marsch. Auf so einem Bio-Hof fällt viel Arbeit an: Unter Anleitung von Anna Joss halfen die Kinder fleissig mit, die letzten Haskap-Beeren dieser Saison von den Sträuchern zu pflücken. Dass ein Grossteil der gefundenen Köstlichkeiten dabei direkt im Mund statt im Sammelkarton landeten, war klar!

Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie am Zuckerrübenfeld vorbeiwanderten und dabei erfuhren, dass hier quasi der Zucker wächst, der für die Produktion der hofeigenen Haskap-Schorle und der Fruchtglacen gebraucht wird. Klar, dass zum Abschluss des Bauernhof-Rundgangs ein Grossteil der Kinder



Noch wissen die Mädchen beim Pflücken nicht, dass aus den feinen Haskap-Beeren Glacé und Limonade hergestellt wird.

Bilder: Renate Mueller/Stefanie Stirnimann

die Glace-Qualitätskontrolle durchführen wollte. Dabei fiel das Resultat einhellig aus: Super lecker!

Die Klasse 1/2a wanderte zum Biohof Untersiten. Alois Stirnimann zeigte den Kindern all seine Arbeitsorte und erläuterte seine verschiedenen Hofarbeiten. Auf der Weide bestaunten die Kinder die Milchschafe und lern-

ten die Funktion des Elektrozaunes sowie das Quellgebiet Untersiten kennen. Anschliessend wurde auf der Ökowieze nach den Blumen des Fotorätsels der Studentinnen gesucht. Beim Arbeitsort Wald schnitten die Kinder mit der Baumschere den Haselstrauch zurück und bekamen einen Einblick in die Holzverarbeitung. Gekonnt schichteten einige Kinder das Brennholz in der Feuerschale auf, um später Schlangenbrot über dem Feuer zu backen. Nach dem Mittag lernten sie die verschiedenen Obstbäume auf dem Hof kennen und zum Abschluss wurden die Lämmer und die Melkmaschine im Stall bestaunt. (Renate Mueller/Stefanie Stirnimann)



Alois Stirnimann zeigt die Schafweide und erklärt die Funktion des Elektrozaunes.

«Zäme» für eine saubere Umwelt

Am 12. Juni fand der Cleanup Day in Malters statt. Dabei sammelten die Lernenden der 1. bis 6. Klasse vom Schulhaus Eischachen den ganzen Vormittag im und um das Dorf herumliegenden Abfall.

Unter dem Jahresmotto «Zäme onderwägs» machten sich die jungen Umweltschützer:innen auf den Weg, um ihre Gemeinde von Müll zu befreien und einen wichtigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu leisten.

Mit Handschuhen, Plastiksäcken und kleinen Karren ausgerüstet, durchstreiften die Kinder in Gruppen Strassenabschnitte, Wiesen und Dorfquartiere. Gemeinsam sammelten sie Plastik, Flaschen, Zigarettenstummel und anderen Abfall, der von unachtsamen Mitmenschen, dem Wind oder vorbeifahrenden Autos hinterlassen worden war. Das Engagement der Schüler*innen war be-



An einem Vormittag wurde reichlich kleiner Abfall gesammelt und sortiert. Bilder: zvg

eindruckend. Sie zeigten, wie wichtig es ist, gemeinsam Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Trotz des

regnerischen Wetters der Vortage, das die Umweltsünder:innen fernhielt und so weniger Müll als erwartet herumlag, sammelten die Kinder fleissig alles ein, was sie finden konnten.

Die Gemeinde Malters hat die Aktion verdankenswerterweise unterstützt und ermöglicht. Die Zusammenarbeit von Schule und Gemeinde zeigt, wie gemeinschaftliches Engagement zu einer sauberen und lebenswerten Umgebung beitragen kann.

So wurde an diesem Tag nicht nur das Dorf von Abfall befreit, sondern auch ein wichtiger Lernprozess angestossen. Die Schüler*innen erfuhren hautnah, was es bedeutet, sich für die Umwelt einzusetzen, und wie sie durch kleine Taten Grosses bewirken können. Malters kann nun dank der vielen fleissigen Hände wieder in voller Pracht glänzen. (Alex Messerli/Renate Mueller)

Bläserensembles am Jugendmusikfest

Am Samstag, 11. Mai, spielten die Little Wind Band Wolhusen und die Young Wind Band der Region Malters am Jugendmusikfest in Wolhusen. Die beiden Bläserensembles konnten sich im vollen Rössli-Saal präsentieren.

Das Publikum war begeistert von der musikalischen Darbietung, die ein breites Spektrum von klassischen Stücken bis zu modernen Arrangements umfasste und auch Raum für solistisches Auftreten unserer jungen Musikantinnen und Musikanten bot. Jedes Ensemble

brachte dabei seinen eigenen Charme und seine Energie auf die Bühne. Gedankt wurde unseren Ensembles mit frenetischem Applaus und einem Silber- und Bronze-Prädikat durch die Juroren. *(Kilian Jenny)*



Little Wind Band bei ihrem Auftritt vor grossem Publikum. Bild: zvg

«Posaune spielen ist meine Erholung»

Livia Wigger ist aktive Posaunistin in der Musikschule Region Malters. Was fasziniert sie am Blechblasinstrument? Wir haben nachgefragt.

Wie lange spielst du schon dieses Instrument?

Ich spiele seit bald sechs Jahren Posaune.

Was hat dich inspiriert, dieses Instrument zu lernen?

Ich besuchte damals mit meinen Eltern den Instrumentenparcours und hatte die Vorstellung, dass ich Gitarre oder Klavier lernen möchte. Am Parcours habe ich in einem Raum die Posaune stehen sehen und wollte dieses Instrument unbedingt ausprobieren. Da hat es gefunkt und ich wusste: Das ist es.

Was macht dein Instrument für dich so besonders?

Ich finde es ein tolles Instrument, auch um Emotionen auszudrücken. Ich kann damit leise, weich und getragen spielen und ebenso laut und energisch oder gar



Livia Wigger spielt seit sechs Jahren Posaune. Bild: zvg

richtig laut «schränzen». Es ist möglich, alle Musikstile zu spielen.

Wie ist es mit dem Zusammenspiel mit anderen?

Ich spiele gerne mit anderen zusam-

men, sei es in kleineren Ensembles, der Young Wind Band (YWB) oder mit der Feldmusik.

Welche Konzerte waren für dich die schönsten?

Die Konzerte mit der YWB am Jahreskonzert der Feldmusik und die Andreastagkonzerte. Auch gefallen mir die Auftritte an den Pausenkonzerten in Wolhusen sehr. Ich spiele sehr gerne in Ensembles, solistische Auftritte mag ich weniger.

Gibt es ein Highlight?

Ein persönliches Highlight war das Konzert im letzten Herbst mit der Feldmusik Wolhusen. Ich durfte für ein Projekt in der Feldmusik mitspielen. Das war ein mega Erlebnis.

Wie hat das Lernen des Instruments dein Leben beeinflusst?

Wenn ich Posaune spiele, ist es eine Art von Erholung. Es macht mir grosse Freude und ich kann dabei alles andere vergessen. Ich tue etwas für mich und habe dabei meine Ruhe. *(Kilian Jenny)*

Zusammen musizieren macht Spass

Der Jugendchor Malters hat sich für vier Tage auf die Reise nach Neuchâtel gemacht und nach zwei Stunden Zugfahrt und vielen anstrengenden Treppenstufen die Eshalle im Festivalzentrum erreicht.

Nach dem Essen ging es weiter mit dem Einsingen für das Abendkonzert. Nach dem erfolgreichen Anlass reiste der Jugendchor zur Unterkunft und verbrachte die erste Nacht mit dem Nha Fala Chor. Nach dem Zmorge am zweiten Tag machte sich der Jugendchor auf den Weg in die Altstadt, wo nachher das zweite Konzert des Lagers stattfand.

Am Nachmittag sang der Jugendchor in der Kirche und genoss die schöne Atmosphäre. Danach durfte eine



Tanzeinlage des Jugendchors. Bilder: zvg

feine Glace nicht fehlen. Nach vielem Spielspass ging der Jugendchor ans

Abendkonzert und bewunderte die anderen Chöre. Am dritten Tag war der Flashmob an der Reihe und nach einer intensiven Probe durfte der Jugendchor mit vielen anderen Chören in der Altstadt am Flashmob mit dem Anfang der «Carmina Burana» von Carl Orff mitmachen.

Nach dem Konzert hatte der Jugendchor die Wahl zwischen ESC schauen, sonst etwas in der Unterkunft zu machen oder an die Abschlussparty zu gehen. Nach einem langen Abend gingen alle zu Bett. Am nächsten Morgen stand die Heimreise vor der Tür und der Jugendchor kam müde, aber zufrieden in Malters an. (Sina Stocker, Emma Martin, Alessia Wigger, Naomi Gullo)



Der Jugendchor unter der Leitung von Jakob Falz und Linda Gisler (links).

Freude, ein Instrument zu erlernen, für Erwachsene

Wir laden Sie herzlich ein, die Welt der Musik in unserer Musikschule zu entdecken und Ihre Freude am Instrument zu finden oder neu zu entfalten! Unsere Kurse sind speziell für Erwachsene konzipiert und bieten Ihnen die Möglichkeit, unabhängig von Ihrem Vorwissen ein Instrument zu erlernen oder Ihre vorhandenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Unser Musikschulangebot für Erwachsene umfasst:

Instrumentalunterricht, Gesangsunterricht (Klassischer Gesang, Pop,

Rock und Jazz, Chorgesang und Ensemble), **Ensemble- und Bandprojekte** (Blockflötenensemble, Örgelgruppe, Ukulele-Kurs für erwachsene Anfänger*innen, neu im Herbst 2024, und Gitarre-Auffrischkurs für Erwachsene, neu im Herbst 2024), **Musiktheoriekurse** (Grundlegende Musiktheorie, Harmonielehre und Komposition, Gehörbildung und Rhythmik).

Kostenlose Schnupperstunde und Beratung: Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, bieten wir kostenlose Schnupperstunden und individuelle Beratungsgespräche an. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und entdecken

Sie, welches Instrument Ihr Herz höher schlagen lässt.

Anmeldung und weitere Informationen: Besuchen Sie unsere Website www.mrsm.ch oder rufen Sie uns an unter 041 499 66 44. Wir stehen Ihnen gerne für alle Fragen zur Verfügung. Lassen Sie sich von der Musik verzubern und erleben Sie die Freude am Instrument. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die wunderbare Welt der Musik zu erkunden!



Mitreissende Tanzshow in der Rümlihalle

Am Wochenende vom 7./8. Juni verwandelte sich die Rümlihalle Schachen in ein magisches Reich aus Licht, Musik und Bewegung. Unter dem bezaubernden Motto «Luna Cinema» entführten 170 talentierte Tänzerinnen im Alter von 5 bis 20 Jahren 1200 begeisterte Besucher in eine Welt voller Emotionen und Fantasie.

Organisiert von Sabine Fuchs, einer leidenschaftlichen Choreografin und Leiterin der örtlichen Tanzschule, bot die Veranstaltung eine eindrucksvolle Darbietung von faszinierenden Bühnenbildern, prächtigen Kostümen bis hin zu aufwendig zusammengeschnittenen Trailern aus den beliebtesten Kinofilmen der letzten Jahre. Die berühmten Filmmelodien aus Klassikern wie «Forest

Gump», «Eiskönigin», «Top Gun» und «Dirty Dancing» nahmen die Zuschauer mit auf eine bewegende Reise durch die Filmgeschichte.

Die Tanzshow verband verschiedene Tanzstile miteinander und schuf so eine einzigartige Atmosphäre, die das Publikum immer wieder zu tosendem Applaus hinriss. «Die Vorbereitung hat uns viele Monate intensiver Arbeit gekostet, aber die Begeisterung und die strahlenden Gesichter im Publikum sind der schönste Lohn», erklärte Sabine Fuchs nach der Show.

Am Ende der letzten Aufführung am Samstagabend wurde Sabine Fuchs mit einer besonders rührenden Präsentation überrascht. Mehrere Personen bedankten sich in einer liebevoll gestalteten Videobotschaft herzlich bei ihr für ihr unermüdliches Engagement. Die

Die Luna Dance Show «Cinema» begeistert 1200 Zuschauer.

se Überraschung wurde von ihrer Nichte Nora Bühlmann inszeniert, die zusammen mit Barbara Siegenthaler ebenfalls zum Tanzleitungsteam gehört. Kein Auge blieb trocken bei dieser herzerwärmenden Geste und das Publikum ehrte Sabine mit einer Standing Ovation.

Die durchwegs erfolgreiche Umsetzung der Veranstaltung und die überwältigend positive Resonanz der Zuschauer machen deutlich, dass die diesjährige Luna Dance Show ein unvergessliches Highlight im kulturellen Kalender von Schachen war. Die Vorfreude auf die nächste Show am 14. Juni 2025 ist bereits jetzt spürbar und die Frage, welches faszinierende Thema Sabine Fuchs und ihr Team dann auf die Bühne zaubern werden, lässt die Herzen bereits jetzt schon höher schlagen.

Autorin: Tatjana Bucher

BURRI *Keramik* GmbH

Platten- und Abdichtungsarbeiten

XXXL Platten
Ihr Spezialist für Mega Formate

Luzernstrasse 98
6102 Malters
041 360 70 78
info@burrikeramik.ch

GM Markus Grüter GmbH
Parkett . Bodenbeläge . Schreinerei

Allmend 4 . 6102 Malters . 041 497 46 36 . parkett-grueter.ch

MARKUS SCHMID AG
SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK

Markus Schmid AG
Eistrasse 5a
6102 Malters

041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch

Sanitär

Heizung

Solar

Lüftung

INFOMALTERS

On the highway to fan

**WERBUNG
die passt:
INFOMALTERS!**

Mediendaten
anfordern:
inserterate@infomalters.ch

bestellen-abholen-geniessen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14

Furrer Fuchs
Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch

INDIVIDUELL

Bäckerei prägt seit 125 Jahren das Malterser Dorfbild

Der Dorfbeck Schüpfer feiert heuer seinen 125. Geburtstag. Ein kurzer Blick in die Geschichtsbücher der Bäckerei.

Jakob Schüpfer, der Urgrossvater von Bruno Schüpfer, war es, der im Jahr 1899 den Grundstein der Bäckerei Schüpfer legte. Bis 1942 war er für die Dorfbäckerei verantwortlich. Im Jahr 1943 übergab der Gründer das Geschäft an seine Söhne Hans und Jakob Schüpfer. Die beiden führten die Bäckerei unter dem Namen Schüpfer Söhne mit dem angeschlossenen Kolonialwarenhandel bis 1966. 1967 kam die dritte Generation mit Hans und Martha Schüpfer-Wigger, den Eltern von Bruno Schüpfer, zum Zug und übernahm das Geschäft. Hans und Martha Schüpfer bauten die Bäckerei und den Laden im Jahr 1971 um. Ein Umbau der Backstube mit erweitertem Tiefgeschoss und Tiefkühlzellen war 1994 nötig.

Im August 1998 übergaben sie das Zepter ihrem Sohn Bruno Schüpfer, der vierten Generation. Zugleich wurde der Laden komplett modernisiert und das rund 200 Jahre alte Haus der Bäckerei



Die Bäckerei Schüpfer am heutigen Standort. Das Foto ist ungefähr 1925 gemacht worden. Bild: zvg

einer Verjüngungskur unterzogen. Stetige Investitionen trugen dazu bei, dass sich die Backstube auf dem neusten Stand der Technik befindet. Der Beck Schüpfer gehört einfach zum Malterser Dorfbild.

Im letzten Jahr konnte Bruno Schüpfer in vierter Generation sein 25-Jahr-Jubiläum feiern. Dies war für ihn ein Grund, sämtliche Einnahmen des Monatsmarkts zehn Vereinen zukommen

zu lassen. Blicken wir in die Zukunft: An sieben Tage der Woche ist das Verkaufsteam der Dorfbäckerei Schüpfer weiterhin bestrebt, die Kundschaft mit leckeren und täglich frischen Produkten zu verwöhnen. Einzig an den Feiertagen bleibt die Dorfbäckerei geschlossen. Auch in Zukunft wird am Montag und Donnerstag ein Hänggi-Tag sein. Der legendäre Schüpfer Schoggigipfel ist aber auch an diesen Tagen erhältlich. (zvg)

Gäste zum Mitspielen eingeladen

Drei Mitarbeiterinnen der Ludothek Malter «rockten» mit anderen Zentralschweizer Ludotheken die 45. Zentralschweizer Frühlingsmesse Luga vom 26. April bis 5. Mai im «Spiel und Spass»-Zelt.

Unser Bereich war ein Hit mit verschiedenen Spieltischen und einer grossen Wandtafel, auf der Besucher ihre Kreativität mit Sprüchen und Zeichnungen verewigen konnten. Im «Knutwiler Land» gab es einen spannenden Postenlauf mit fünf Spielstationen, wo Kinder als Wassertropfen «Knutli» die aufregende Reise des Knutwiler Mineralwassers erlebten. Jeder absolvierte Posten wurde mit einem Stempel belohnt und am Ende gab es ein Knutwiler-Wasserfläschli.

Wir präsentierten stolz unsere eigenen mitgebrachten Spiele und luden die Gäste zum Mitspielen ein. Alle teilnehmenden Ludotheken hatten Spiele aus ihren eigenen Inventaren mitgebracht und zur Verfügung gestellt. Der grosse Fundus an Spielen bot für jeden etwas,



Von links: Sigrid Fuchs, Christina Amler und Alexandra Schnyder. Bild: zvg

egal ob jung oder alt. Besonders beliebt waren die grossen und kleinen Spiele wie Flipper, Töggelikasten, Baukästen, Gesellschaftsspiele, Puzzles und viele mehr. Es war wunderbar zu sehen, wie Menschen aller Altersgruppen gemeinsam Spass hatten. Bei etwa 120 000 Luga-Besuchern und über 300 Veranstaltungen war unser Bereich immer gut besucht. Mit unseren Ludothek-Malter-T-Shirts setzten wir ein Statement. Vor

dem Zelt lockte ein grosser Spielplatz und auf einer Schweizerkarte markierten Besucher ihr Zuhause. Die Besucher kamen aus allen Ecken des Landes!

Nach unseren Einsätzen genossen wir die Verpflegungsstände und tauschten Ideen für die Ludotheken aus. Die grossartige Atmosphäre, die tolle Zusammenarbeit und die reibungslose Organisation machten die Zeit unvergesslich. (Alexandra Schnyder)



www.cerutti-partner.ch
Ihr Partner für Architektur und Bauleitung.

cerutti partner
Architekten AG

Termine am
Mi, Do, Fr möglich.
Auch
Online-Termin-
vereinbarung!



Nadja Meyer
Podologin HF (i. Ausb.)

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

PODOLOGIE BIERI

HELLBÜHLSTRASSE 7, 6102 MALTERS
TEL. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

LIEBE GRÜSSE AUCH AN IHRE FÜSSE

Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Holzrollläden
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken




Führmann Storenbau


Führmann Storenbau AG
6102 Maltern
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch

maltern
betreuung & pflege

LEHRSTELLEN 2025

Du willst eine sinnvolle Tätigkeit und Menschen helfen?

- Fachperson Gesundheit oder Assistent/in Gesundheit & Soziales
- Fachperson oder Praktiker/in Hotellerie-Hauswirtschaft
- Köchin/Koch oder Küchenangestellte/r



Dann mach eine Ausbildung bei uns!

QR-Code scannen und weitere Infos entdecken!



Betreuung und Pflege Maltern AG
Hellbühlstrasse 16 • 6102 Maltern • Telefon 041 499 65 65
info@betreuung-malterm.ch • www.betreuung-malterm.ch



Werbung, die passt – INFOMALTERS!

Mediendaten anfordern: insetate@infomalterm.ch

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

Mobbing ist niemals in Ordnung

Zum ersten Jahresjubiläum präsentiert «Studio Spass», die Theater- und Medienarbeit für Jugendliche im Pastoralraum Malters-Schwarzenberg, ihr neues Theaterstück «Schmetterling».

«Schmetterling» basiert auf einer wahren Begebenheit und erzählt die herzzerreissende Geschichte eines Mädchens, das emotional und körperlich so schikaniert wurde, dass Freunde und Familie «Genug!» sagen mussten. Wir fragen: Wann können wir vertrauen? Wann verzeihen wir? Wann bleiben wir stark, wann bitten wir um Hilfe?

Hinweis

Die Premiere von «Schmetterling» findet am Samstag, 29. Juni, um 19 Uhr, im Pfarreiheim Malters statt.

Mobbing ist eine schreckliche Realität, mit der unsere Jugendlichen und sogar Erwachsene konfrontiert werden. In diesem Stück bringen die mutigen jungen Schauspielerinnen und Schauspieler solche Erfahrungen zum Ausdruck und hoffen, dass ihr Publikum Einsicht und Verständnis für Mobbing-Situationen entwickelt.



Am Proben für das neue Theaterstück «Schmetterling».

Wir vom Studio Spass möchten dazu beitragen, eine Welt der Liebe, des Lachens und der Freundlichkeit zu schaffen. Mit «Schmetterling» säen unsere jungen Schauspielerinnen und Schauspieler diese Samen und erzählen eine Geschichte über Schwierigkeiten und

Hoffnung, Einsamkeit und Freundschaft, Vertrauen und Vergebung, Stärke und Liebe. (Alison Hofer, Theaterpädagogin und Katechetin)

Lichtverschmutzung vermeiden

Lichtverschmutzung ist die künstliche Aufhellung des Nachthimmels und hat störende Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Neben der Energieverschwendung mit ihren negativen Folgen kann Lichtverschmutzung auch den Schlafrhythmus der Menschen durcheinanderbringen. Zugvögel, Insekten und Fledermäuse leiden besonders unter der übertriebe-

nen nächtlichen Beleuchtung von Gärten und Aussenraum. Das kann zum Erlöschen von ganzen Populationen führen. Sogar Pflanzen und Wasserlebewesen werden negativ beeinflusst. Die Lichtverschmutzung nimmt weltweit zu. Mit ein paar einfachen Grundsätzen können alle etwas für die Eindämmung der Lichtverschmutzung tun:

- Fragen Sie sich: Ist die Leuchte wirklich notwendig?
- Beleuchten Sie von oben nach unten.
- Leuchten so abschirmen, dass die Lichtquelle nicht sichtbar ist.
- Beleuchtungsstärke und Beleuchtungsart der Situation anpassen.
- Leuchtdauer zeitlich begrenzen – die wenigsten Leuchten müssen die ganze Nacht brennen! (pd)

Ab sofort anmelden

Deutsch- und Integrationskurse

Die neuen Deutsch- und Integrationskurse von Fabia sind online! Ab sofort können sich Personen für die kommenden Kurse im Herbstsemester anmelden. Zu finden ist das Anmeldeformular unter fabiadeutsch.ch. In Malters werden zwei Kurse angeboten, einer davon mit Kinderbetreuung. Wenn Personen nicht wissen, für welches Niveau sie sich anmelden sollen, steht ein Einstufungstest **gratis** zur Verfügung. Der Einstufungstest ist ebenfalls unter www.fabiadeutsch.ch zu finden.

Kostenlose Auskünfte

Weiterführender Link

Informationen zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner gibt es unter www.umweltberatung-luzern.ch.

Neues Potenzial dank neuem Stromgesetz

Am Sonntag, 9. Juni, hat die Stimmbevölkerung das Stromgesetz angenommen. Neu dürfen Produzenten von erneuerbarer Energie ihren Strom lokal direkt vermarkten und verkaufen. Die neue Möglichkeit bietet auch für Energie Malters grosses Potenzial und mehr Planungs- und Investitionssicherheit für zukünftige und bestehende Projekte.

Wir suchen Verbraucher, welche auch im Sommer, wenn die Sonne scheint, viel Strom benötigen. Kennst du ein solches Gewerbe oder Quartier? Oder betreibst du eine Anlage, welche erneuerbaren Strom produziert? Dann melde dich unter info@energie-malters.ch, vielleicht können wir dir demnächst un-

seren Solarstrom direkt von unseren Anlagen liefern oder dir deinen erneuerbaren Strom abkaufen?

Die Planung der Fotovoltaikanlagen auf den sieben Mehrfamilienhäusern des Generationenprojekts Dangelbachmatte schreitet gut voran. Auf allen Dächern sollen vollflächige In-Dach-Anlagen mit Schweizer Modulen erstellt werden. Aktuell gehen wir von einer Gesamtleistung von 370 Kilowattpeak aus, welche jährlich rund 320 000 kWh Solarenergie produzieren soll. Dies entspricht etwa dem Verbrauch von 100 Haushalten. Um dieses Projekt ohne Fremdkapital zu finanzieren, sind wir auf weiteres Genossenschaftskapital angewiesen. Wir freuen uns also auf weitere Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler. Auch bereits bestehende

Genossenschaftler können gerne weitere Anteilscheine zeichnen. An der Genossenschaftsversammlung 2025 wird über die Realisierung des Projekts abgestimmt.

Unser Sharing-Angebot «Malters-Mobil», bestehend aus einem eCargobike und einem E-Auto, läuft einwandfrei. Die Fahrzeuge sind immer öfter auf den Strassen und Velowegen anzutreffen. Willst auch du das Angebot testen? Unter www.energie-malters.ch findest du die nötigen Informationen. Aktuell gibt es dank «Luzern Mobil» für Neukunden ein Startguthaben von 20 Franken für die Nutzung von eCargobike und E-Auto.

Weitere Informationen unter www.energie-malters.ch. (Elias Estermann, Präsident energie malters)

Stimmungsvoll, melodios und knackig

Am Kilbisamstag, 17. August, tritt 10vor9i im Gleis 5 auf. Das Konzert ist von der Gemeinde Malters gesponsert.

10vor9i, die Band aus Malters, die mit ihrem fein gemachten Mundart-Pop begeistert. Stimmungsvolle, melodiose Mundart-Nummern und knackige Grooves ... alles handgemacht, alles echt.

René Fuchs (Gesang/Gitarre), Mani Bun (Gesang/Perkussion), Roman «Mänggi» Peter (Keyboard, Background-Gesang), Peter «Pepe» Bättig (Gitarre), Tino Stämpfli (Bass/Background-Gesang), Stifi Zihlmann (Drums).

Samstag, 17. August, 20.00 Uhr, Gleis 5, Eintritt frei



10vor9i. Bild: zvg

17. bis 19. August: «Chöubi cheibet» und Markt Malters

Am Samstag, 17. August, ab 16 Uhr, startet die Malterser «Chöubi». Der Vergnügungspark bietet ein attraktives Unterhaltungsangebot mit verschiedenen Bars und Beizlis an und die Bahnen fahren gratis von 16 bis 16.15 Uhr.

Das OK freut sich, die «Chöubi» wieder ganz im gewohnten Rahmen durchzu-

führen. Die Malterser Vereine sorgen mit verschiedenen Angeboten wie Verpflegung und Unterhaltung für eine festliche Stimmung im Dorf. Dieser Abend wird am Ende der Sommerferien ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Am Sonntag, ab 11 Uhr, gehts auf dem Dorfplatz weiter mit dem Chilbi-betrieb und so kommen die Kleinsten in den «Chöubi»-Genuss. Auch ist es ein Treffpunkt der Kinder vor dem Schul-

beginn. Am Montag findet auf unserem Dorfplatz – welcher sich als Standort bestens bewährt hat – der traditionelle Markt statt. Lassen Sie sich vom «Chöubi-Fieber» anstecken und geniessen Sie mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten ein paar gesellige und lustige Stunden an der Malterser «Chöubi». Das OK heisst Sie herzlich willkommen. (tf)

Kinderartikelbörse kämpft gegen Fast Fashion

Nachhaltigkeit ist mehr denn je gefragt. Läden und Webshops mit Secondhand-Artikeln explodieren. Nachhaltig ist auch der Gemeinnützige Frauenverein Malters, der jeden Herbst eine «Kinderartikelbörse» organisiert. Die Besucherzahl war in den letzten Jahren rückläufig. Steht deshalb die Kinderartikelbörse vor dem Aus?

Ursi Roth ist seit 2015 verantwortlich für die Börse. Sie blickt zurück.

Alles hatte einen guten Anfang

«Ich erinnere mich noch gut an die erste Börse, die ich in Malters besuchte, nachdem unsere Tochter geboren wurde. Draussen bildete sich eine grosse Schlange. Nach der Türöffnung musste man schnell sein, um die besten Schnäppchen zu ergattern. Kinderkleider und vieles mehr konnten preisgünstig von einer Hand zur anderen weitergegeben werden. Die Börse war ein grosser Erfolg für Verkäufer, Käufer und letztlich eine Freude für das Kind. Ebenso das innere Kind der Organisatorinnen. Das war vor rund 20 Jahren.

Billigware als Hürde

Mit den Jahren nahm die Besucherzahl ab. Secondhand-Kleider, wie wir sie anboten, waren nicht mehr gefragt, weil für wenig Geld neue Billigware gekauft werden konnte. Dies führte dazu, dass 2014 die Börse abgesagt wurde. Später kam auch der massive Online-Occasionsmarkt dazu, der den Börsen nicht wirklich in die Hände spielt.

Am Ball bleiben

Der Gedanke der Nachhaltigkeit war die Motivation, dass das Projekt «Kinderartikelbörse» 2015 wieder aufgenommen



Ein vielfältiges Angebot. Bild: zvg

wurde. Mit viel Arbeit und Herzblut organisierte ich die Börse von Grund auf neu, machte Werbung an Schulen, Kinderkrippen und weiteren Orten – so konnte ich von Jahr zu Jahr vermehrt Familien zurück zur Börse in Malters mobilisieren.

Wir geben nicht auf

Corona machte wieder einen Strich durch die Rechnung. Die Börse musste erneut abgesagt werden und ich musste wieder von vorne beginnen. Trotz Werbung in aller Munde war die letzte Börse 2023 «mehr schlecht als recht» besucht.

Börse steht nicht vor dem Aus

Da mir und dem Frauenverein Malters Nachhaltigkeit sehr am Herzen liegt, blicken wir positiv in die Zukunft. Wir geben nicht auf. Ich bin überzeugt, mit Ihrem Dazutun, in Malters wieder einen erfolgreichen Event durchführen zu können. Dieses Jahr wird die Verkaufszeit etwas gekürzt und bei der Annahme vermehrt auf qualitativ gute Ware ge-

achtet. Eine erfolgreiche Börse zu realisieren, ist eines unserer Ziele, um den Aufschwung der Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Aufwand lohnt sich

Der Aufwand für den Gemeinnützigen Frauenverein Malters ist immens und kann nur dank wunderbarer freiwilliger Helfer*innen bewältigt werden. Aber es lohnt sich – so glaube ich an den Erfolg einer guten Sache! Wir freuen uns auf viele Verkäuferinnen und Käufer! Der Erlös kommt Familien der Gemeinde und Umgebung von Malters zugute. In diesem Sinne: Sei auch du dabei an der Börse im Gemeindesaal Malters!

Save the Date

Was: Kinderartikelbörse Malters
Wann: Samstag, 21. September
Wo: Gemeindesaal Malters
 Weitere Info: www.gfmalters.ch

Baubewilligung für den Wohnpark liegt vor

Am Mittwoch, 5. Juni, wurde der Wohnpark Dangelbachmatte Genossenschaft die Bewilligung für den Bau der rund 100 Miet- und Eigentumswohnungen auf dem Areal südlich der Bahnlinie an der Industriestrasse erteilt.

Einer der wohl grössten Meilensteine bei der Umsetzung dieses Leucht-

turmprojekts wurde damit erreicht. Der Vorstand dankt allen involvierten und engagierten Architektinnen, Planern, Genossenschafter*innen und weiteren Unterstützer*innen für ihre tatkräftige Arbeit sowie der Nachbarschaft für das stets sehr gute Einverständnis.

Der Vermarktung der Wohnungen steht somit nichts mehr im Weg. Noch im Juni werden der Verkauf und die Ver-

mietung der Wohnungen beginnen. Der Baustart ist für Herbst 2024 vorgesehen und bereits im Frühling 2026 sollen die ersten beiden Gebäude bezugsbereit sein.

Mehr Informationen über unser Leuchtturmprojekt erhältst du unter www.dangelbachmatte.ch. (jb)



limacher architekten

www.limacher-architekten.ch

Markus Vogel
SCHREINEREI

25
JAHRE

Schreinerei Markus Vogel AG
6103 Schwarzenberg
041 497 21 58
www.schreinerei-vogel.ch

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG

J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch

HEISTE
Die etwas andere Schlosserei

Heitzmann Stefan
Industriestr.20
6102 Malters
079 678 62 49
heiste@malters.net

Schlosser- und Schweissarbeiten in Stahl, Alu und Edelstahl

SCHUMACHER
ELEKTRO AG
seit 1971

Projektierungen und Ausführungen
sämtlicher Installationen!

Wir suchen Verstärkung!

Martinsgasse 1 6102 Malters Tel. 041 498 05 05
mail@schumacher-elektro-ag.ch www.schumacher-elektro-ag.ch

WEIBEL+SOMMER
ELEKTRO

«Wir entfesseln
POWER
in Malters»

weibel-sommer.ch
Malters | Rothenburg

Ein kunterbuntes Kinderfest

Am 25. Mai feierte der gemeinnützige Verein Kreis junger Eltern sein 45-Jahr-Jubiläum mit einem Kinderfest, gemeinsam mit der Zirkusschule Tortellini aus Littau. Der Event fand im Schulhausareal Bündmättli statt und erfreute sich mit über 400 kleinen und grossen Besuchern grosser Beliebtheit.

Die Gastspieltruppe der Zirkusschule Tortellini eröffnete in der als Zirkuszelt geschmückten Bündmättli-Turnhalle das Kinderfest mit einem bunten und fröhlichen Zirkusprogramm mit wirbelnden Akrobaten, flinken Jongleurinnen und Jongleuren und waghalsigen Radakrobatinnen und Radakrobaten. Im Anschluss an die Vorstellung durften alle Kinder in die Welt der Zirkusschule eintauchen und an den einzelnen Stationen die magische Zirkuswelt als Artist kennenlernen. Das Wetter spielte glücklicherweise mit und so konnte auch im Freien das vielfältige Angebot von Spiel- und Festbetrieb mit Hüpfburg, Kinderschminken, Ballonkünst-



Akrobatisch. Bilder: zvg

ler, Fuhrpark und Spielstationen der Ludothek sowie diverse Essensstände von Schüler*innen der 3. und 6. Klassen und der Pfadi Malters problemlos und mit grosser Begeisterung durchgeführt werden.

Die Veranstaltung war geprägt von strahlenden und glücklichen Gesichtern. Ein herzliches Dankeschön richtet der Kreis junger Eltern an alle Sponsoren



Gesichtsschmuck.

und freiwilligen Helfer, die zum Erfolg des Festes beigetragen haben.

Alle Veranstaltungen des Vereins Kreis junger Eltern können dank der Mitgliederbeiträge und des Sponsorings des Frauenbundes Malters erfolgreich durchgeführt werden. Ein grosses Dankeschön geht daher auch an den Frauenbund für die kontinuierliche Unterstützung.

Durch das erfolgreiche Jubiläumsfest hat der Kreis junger Eltern einmal mehr verdeutlicht, wie bedeutsam Gemeinschaft und Unterstützung in Malters sind und welchen positiven Einfluss sie auf das Leben vieler Menschen ausüben können.

Nach der Sommerpause freut sich der Kreis junger Eltern auf die anstehenden Events: Ringelblumenzauber, Kasperlitheater, Meditationsabend und Adventsanlass im Känzeli. Ausserdem werden auch wieder die gern besuchten Adventsfenster organisiert, wofür es noch freie Daten gibt. Alle Informationen zu den Anlässen sind zu finden unter www.kje-malters.ch. (Patricia Greimel)



Der Anlass wurde organisiert vom Team Kreis junger Eltern (von links): Simone Sager, Claudia Bucher, Pierina Vogel, Florinda Burri, Corinne Thalmann, Patricia Greimel, Dagmar Link, Sophie Warnecke, Marion Pinto-Borges, Stefanie Wagner, Simona Schmid.

Erneuerungsarbeiten an der Kirchrainstrasse

Ab Mitte Juli starten die Erneuerungsarbeiten an der Kirchrainstrasse. Die bestehenden Pflastersteine werden ausgebaut, gereinigt und nach dem Erstellen des Untergrundes wieder eingebaut.

Weiter werden auch die verschiedenen Schächte und Entwässerungsrinnen instand gesetzt. Vor allem die

Arbeiten im Einmündungsbereich der Schwarzenbergstrasse stellen eine gewisse Herausforderung dar. Damit diese ausgeführt werden können, muss die Zufahrtsstrasse zur Kirche St. Martin sowie den Liegenschaften «Kirchrain» für den motorisierten Verkehr für eine kurze Zeit gesperrt werden. Die ausführende Bauunternehmung, Hans Renggli Bau AG, wird bemüht sein, diese Einschränkungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Über die Dauer sowie das genaue Datum der Sperrung werden die betroffenen Mieter und Eigentümer rechtzeitig informiert werden. Die Arbeiten an der Pflasterung werden sich dann über die Ferienzeit bis Anfang September hin erstrecken. Während der gesamten Bauzeit sind Kirche sowie Friedhofsanlage jederzeit erreichbar – allenfalls mit einem kleinen «Umweg» verbunden. (Pius Vogel, Kirchenrat Malters)

Rundschau Malters

Parteien



Gemeindewahlen – Gemeindeorganisation

Wir gratulieren den gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und wünschen viel Elan für die spannende Legislatur mit der schrittweisen Umsetzung der neuen Gemeindeorganisation. Unsere Erwartung an den Gemeinderat ist, dass er sich mit allen Ressorts schrittweise in Richtung der neuen Organisation bewegt, d.h. mehr Verantwortung und Kompetenzen an die Verwaltung delegiert.

Veranstaltungen in Malters

Malters lebt nicht nur von Wahlen und Abstimmungen, sondern auch von den zahlreichen aktiven Vereinen, die den Zusammenhalt in der Gemeinde fördern. Aktuelle Beispiele von Veranstaltungen, die Gelegenheit für viele Begegnungen bieten, sind das Jubiläum der Feldmusik, das Street Food Festival, das FC-Fäscht, die Blattner Chilbi und viele mehr. Wir danken allen, die solche Veranstaltungen möglich machen.

Sommerhöck vom Freitag, 30. August, in Schwarzenberg

Dieses Jahr treffen wir uns mit den Nachbarn Kriens, Schwarzenberg und Werthenstein zum gemütlichen Austausch – nähere Angaben zum Sommerhöck in Schwarzenberg folgen bald.



Mitte Malters gratuliert und sagt Danke!

Die Mitte gratuliert dem im zweiten Wahlgang der Gemeinderatswahlen vom 9. Juni gewählten **Marcel Lotter** ganz herzlich zur Wiederwahl in den Gemeinderat. Die Mitte Malters ist stolz, mit ihm eine Persönlichkeit mit bewährter und breiter fachlicher Kompetenz, ausgewiesenen Managementqualitäten, grosser Erfahrung und wertvoller Vernetzung in der Region für weitere vier Jahre im Gemeinderat zu haben. Wir bedanken uns bei Marcel Lotter für das Engagement und wünschen ihm viel Erfolg, Freude und Elan, um die für die kommende Amtsperiode bereits beschlossene Reorganisation von Gemeinderat und Verwaltung im Bereich Bau- und Infrastruktur umzusetzen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die vielfältige und tolle Unterstützung von Marcel Lotter sowie aller weiteren, bereits in stiller Wahl oder im ersten Wahlgang gewählten Kandidierenden der Mitte Malters bei den Gemeinderatswahlen 2024. Dank Ihrer Unterstützung kann die Mitte Malters auch in Zukunft in der Gemeindepolitik eine tragende und verantwortungsvolle Rolle wahrnehmen.



Zweiter Wahlgang Gemeinderat

Gratulation an Adrian Scola für sein hervorragendes Wahlergebnis. Trotz des «Päckli» der bürgerlichen Parteien erhielt Adrian Scola 40% der abgegebenen Stimmen.

Nein zur Prämienentlastungs-Initiative der SP

Leider verfiel die Angstmacherei der Gegner der Vorlage. Durch dieses Nein wurde eine grosse Chance für eine solidarische Krankenkassenfinanzierung verpasst.

Ja zum Stromgesetz

Regierung und Parlament sind nun gefordert, die nötigen Schritte einzuleiten, damit die Schweiz eine unabhängige Energieversorgung erreicht.

Tempo 30

Vor zehn Jahren wurde die öffentliche Auflage des Lärmschutzprojekts Malters (u.a. auch Tempo 30) gestartet. Leider ist seitens des Kantons noch kein verbindlicher Entscheid gefällt worden, was sehr unbefriedigend ist. Die SP Malters fordert den Gemeinderat auf, bei den zuständigen Stellen vorstellig zu werden, damit dieses Projekt endlich abgeschlossen und umgesetzt werden kann.

Fussgängerüberführung Zwingstrasse–Schulanlage Ei

Eine Gruppe der Hochschule Luzern arbeitet momentan an einem Projekt, das in nächster Zeit auch in Malters vorgestellt werden soll. Adrian Scola wird das Projekt verfolgen und im INFOMALTERS dazu einen Beitrag platzieren.

Sommerapéro

4. Juli, 18.00 Uhr, im Braupark am Dorfplatz. Alle interessierten Malterserinnen und Malterser sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Mehr erfahren unter: sp-malters.ch oder sp-luzern, Signal und Facebook



7. SVP-Bröttle

Das SVP-Bröttle findet statt am Samstag, 29. Juni, ab 16.00 Uhr, auf dem Hof Rotstock, Eigenthal, bei der Familie Zemp. Für Unterhaltung sorgt das «Echo vom Tristboden». Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Am 23. Mai wurde Martin Wicki, Gemeinderat Malters und Kantonsrat, zum neuen Kantonalpräsidenten der SVP Luzern gewählt. Wir gratulieren Martin Wicki ganz herzlich zur neuen Tätigkeit.



Herzlichen Dank

Die IGM bedankt sich herzlich bei allen, welche unseren Kandidaten Adrian Scola im zweiten Wahlgang für den Gemeinderat unterstützt haben! Das beachtliche Wahlergebnis steht für ein grosses Bedürfnis für eine Vertretung aller Malterserinnen und Malterser im sonst einseitig mitte bis rechts ausgerichteten Gemeinderat. Obwohl es nicht für einen Sitz im Gemeinderat gereicht hat, machen wir uns weiterhin stark für ein lebenswertes Malters und eine klare, nachvollziehbare Kommunikation bei Entscheiden unseres Gemeinderates.



Momentaufnahme 19. Mai, Kleine Emme, 11.46 Uhr

Eine Ringelnatter, entdeckt von Alois Häfliger.

Vereine



Kinderartikel-Börse für Herbst und Winter

Nachhaltigkeit ist mehr denn je gefragt. Sei auch du dabei! Wir freuen uns, in Malters eine erfolgreiche Herbst/Winter-Börse durchführen zu können.

Datum: 21. September 2024

Ort: Gemeindesaal Malters

Annahme: Freitag, 20. September, 17.00 bis 19.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 21. September, 8.30 bis 11.00 Uhr

Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 21. September, 13.30 bis 14.00 Uhr

Kontakt: Ursi Roth, 079 757 31 67, isiro@bluewin.ch

Detaillierte Informationen unter www.gfmalters.ch



Natura Malters an der Chilbi

25 Jahre Natura Malters: Zu diesem Jubiläum laden wir Sie gerne zu einem Mini-Parcours 5x5 auf dem Dorfplatzgelände ein. Kommen Sie vorbei. Machen Sie mit. Am Schluss dürfen Sie ein kleines Geschenk mitnehmen.

Wann: Sonntag, 18. August

Zeit: ab 11.00 Uhr, ganzer Tag

Vorschau: Am Sonntag, 25. August, findet unser Jubiläumsanlass an der Kleinen Emme bei Blatten statt. Ein vergnüglicher Spaziergang dem Wasser entlang mit anschliessendem Picknick. Verschiebedatum: Sonntag, 1. September.

Elki-Turnen Anmeldung

Elki-Turne isch e grosse Hit, de mach au grad mit!

Jeden Mittwoch und Freitag turnen Kinder ab 2,5 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten in Begleitung einer erwachsenen Person (Mutter, Vater, Grosi, Gotti usw.). In vielseitigen und abwechslungsreichen Lektionen bewegen wir uns, probieren neue Turngeräte, Materialien und Spiele aus.

Wann: Mittwoch, 8.45 bis 9.30 Uhr, Turnhalle Muoshof

Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr (inkl. Aufräumen), Turnhalle Muoshof

Freitag, 9.00 bis 10.00 Uhr (inkl. Aufräumen), Turnhalle Oberei

Alter: ab 2,5 Jahren

Turnjahr: Anfang September 2024 bis Ende Mai 2025

Kosten: Fr. 130.– für ein Turnjahr

Kontakt: mukimalters@gmail.com

Anmeldung: direkt über QR-Code



Daten Elki-Groki-Turnen

21. September

26. Oktober

16. November

14. Dezember, immer von 10.00 bis 11.00 Uhr, in der Turnhalle Muoshof

Väter, Mütter, Grosseltern, Gottis, Göttis, Tanten, Onkel ... mit Kindern ab 3 Jahren laden wir herzlich zum gemeinsamen Turnen ein.

Kosten: Fr. 5.– pro Familie

Anmeldung: nicht erforderlich



3. Stalder Holzbau Open vom 23. bis 28. Juli 2024

Nach der erfolgreichen Erstaustragung findet das Stalder Holzbau Open seine Fortsetzung. Das regionale Tennisturnier wird zum dritten Mal auf unserer Clubanlage über die Bühne gehen. Der TC Malters ist wiederum sehr motiviert, ein tolles Turnier mit guter Atmosphäre auf und neben den Plätzen zu organisieren. Während des gesamten Turniers wird eine Bar und Festwirtschaft betrieben. Gerne laden wir euch dazu ein!



Sommercamp für Kinder und Jugendliche, 4–16 Jahre

Spiel und Spass auf dem Tennisplatz für Anfänger und Fortgeschrittene.

Datum: Montag, 12., bis Freitag, 16. August

Zeiten: 9.00–12.00 Uhr, am Freitag, 16. August, inkl. Spielturnier und Mittagessen

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, 4–16 Jahre

Ort: Tennisclub Malters/Oberei

Leitung: Trainerteam TC Malters

Kosten: Fr. 180.– (Clubmitglieder Fr. 140.–) inkl. Spielturnier und Mittagessen am Freitag sowie einem Give-way

Anmeldeschluss: 7. Juli 2024

Anmeldung: www.tc-malters.ch



WaldAir 2024

Es ist wieder so weit: Lasst uns gemütlich beim WaldAir 2024, organisiert durch den Ötzi Club Malters, zur Kultparty an der Kleinen Emme zusammenkommen. Nebst DJ-Sound am Freitag, 5. Juli, wartet auf vielfachen Wunsch und wie bereits letztes Jahr am 6. Juli die supercoole Band «Generell 80» auf euch. Fun, Party, Drinks, mega Sound und Fussball-EM-Stübli – alles live und alles auf dem WaldAir-Party-Areal. Wir freuen uns auf dich!

Gesellschaft



Sommerpause in Sicht

Wo früher öffentlich zum Tanz aufgespielt wurde, ist heute der Martinslade einquartiert. Im Schaufenster stehen zwar keine Tanzschuhe, im Inneren aber überrascht der Martinslade immer wieder mit vielfältigen Angeboten. Treten Sie ein, schnuppern Sie. Bald ist Sommerpause!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, 9. Juli, bis Donnerstag sowie Samstag, 13. Juli: 8.30 bis 12.00 Uhr

Freitag, 12. Juli: 8.30 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr

Samstag, 20. Juli, 27. Juli, 3. August, 10. August: 8.30 bis 12.00 Uhr

Dienstag, 13. August, bis Donnerstag sowie Samstag, 17. August: 8.30 bis 12.00 Uhr

Freitag, 16. August: 8.30 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr.

Veranstungskalender Malters

Juni

28.–30.06.	17.00	FC-Fäscht 2024 / Sportplatz Oberei / FC Malters
30.06.	19.00–20.30	Unfassbar, dass all das ist! / kath. Pfarreiheim, Saal / offene Runde Religion

Juli

01.07.	19.30–21.30	IGM Höck / S-Tisch / IG Malters
02.07.	08.00	Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
03.07.	15.00–16.00	Akkordeon-Duo Thalmann / Cafeteria Bodenmatt / Betreuung und Pflege Malters AG
04.07.	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
	18.00–21.00	Sommerapéro 2024 der SP Malters / Braupark Malters / SP Malters
05./06.07.	17.00–01.30	WaldAir 2024 / Schützenmauer / Ötzi-Club Malters
06.07.	08.00–12.00	Monatsmarkt / Dorfplatz
09.07.	08.30	Velotour (Sempachersee-Tour) / Bahnhof / mALTERs AKTIV
10.07.	07.40–16.00	Tier- und Pflanzenwelt erkunden / Bahnhof / mALTERs AKTIV
	15.00–16.00	Panflauto / Cafeteria Bodenmatt / Betreuung und Pflege Malters AG
18.07.	08.15	Tageswanderung / Bahnhof / mALTERs AKTIV
	15.00–16.00	Schlagernachmittag / Cafeteria Bodenmatt / Betreuung und Pflege Malters AG
23.07.	15.00–16.00	Duo Roba / Cafeteria Bodenmatt / Betreuung und Pflege Malters AG
23.–28.07.		3. Stalder Holzbau Open 2024 / Clubanlage / Tennisclub

August

01.08.	16.00–24.00	1.-August-Feier / Dorfplatz
04./05.08.	11.15–12.00	Welpengruppe / SIGA-Platz / KV Wolhusen und Umgebung
06.08.	08.00	Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
08.08.	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
12.–16.08.		Tennis-Sommerncamp 2024 / Clubanlage / Tennisclub
13.08.	08.30	Velotour (Küssnachter-Tour) / Bahnhof / mALTERs AKTIV
17.08.	09.00–11.30	Obligatorisch-Schiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
18.08.		«Chöubi cheibet» Kaffeestübli des Gemeinnützigen Frauenvereins / Dorfplatz Malters / Gemeinnütziger Frauenverein Malters
	10.00–18.00	Chöubi mit ELGRUMA-Rennen / Dorfplatz / Elterngruppe Malters
	11.30	Traktorenrennen und Armbrustschiessen der Ludothek / Dorfplatz Malters / Ludothek Malters
19.08.		Chilbimarkt / Dorfplatz
22.08.		Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
	10.00	Wandern und Grillieren zusammen mit Pro Senectute Schachen / Parkplatz Emmenstrasse / mALTERs AKTIV
	19.00–20.00	Alltagstraining für Hunde und ihre Halter / NEU: SIGA-Platz / kwv – Deine Hundeschule in Schachen
26.08.	09.00–10.00	Plauschgruppe für Hunde und ihre Halter / SIGA-Platz / kwv – Deine Hundeschule in Schachen
27.08.		Herbstwanderung / Frauenbund
28.08.	07.40	Tier- und Pflanzenwelt erkunden / Bahnhof / mALTERs AKTIV
31.08.	09.00–11.30	Obligatorisch-Schiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
	09.00–16.00	Mut tut gut (Mädchen 3. bis 5. Klasse) / Turnhalle Schulhaus Muoshof / Elterngruppe Malters

Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen: In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat. **Text und Logo einsenden an:** Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch. Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite www.infomalters.ch.

Ausgaben 2024

	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
0708/Juli/Aug.	26.07.	16.08.	11/November	11.11. 29.11.
09/September	09.09.	27.09.	12/Dezember	02.12. 20.12.
10/Okttober	07.10.	25.10.		